



SONDERPÄDAGOGISCHES FÖRDERZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE HOYERSWERDA

Barrierefreier Spielplatz eröffnet

Nach vielen Jahren Vorbereitung, einer intensiven Planung und anschließenden vier Monaten Bauzeit wurde am 16. Oktober im Sonderpädagogischen Förderzentrum für Körperbehinderte „Dr. Friedrich-Wolf“ in Hoyerswerda ein beispielhafter Spielplatz eingeweiht.

Sämtliche Elemente sind barrierefrei gestaltet und speziell für eine Nutzung durch Körperbehinderte und Kinder im Rollstuhl vorgesehen. So gibt es ein Rolli-Karussell, eine Wackelbank, einen Sandspielplatz, verschiedene Schaukeln, Wippen, einen Hindernis-Parcours, Wackel-Eimer und eine große Rutsche.

Mit einem Festprogramm bedankten sich die Schüler beim Planer, der Baufirma, dem Spielgerätehersteller und dem Landratsamt für den tollen Spielplatz. Den offiziellen Bandschnitt führten dann unter anderem zwei Geburtstagskinder des Tages durch. Gleich im Anschluss testete das Schulmaskottchen „Auguste“ alle Spielgeräte. Danach gab es kein Halten mehr: die Kinder nahmen ihren Spielplatz mit Begeisterung in Beschlag.



Den offiziellen Bandschnitt führten Lehrerin Uta Baars, die zwei Geburtstagskinder Johann und Lena sowie Schulamtsleiter Uwe Wunderlich durch (v.l.n.r.).



Rückblick Interkulturelle Wochen 2017



Ausblick Angebote der Landkreis-Museen

ENERGIEBADEN KNAPPENRODE:
NACHTSCHICHT - Einmalig in der Region...
November in der Energiebad...
Alles auf einmal...
Kultur und Erziehung...

Einblick Tag der offenen Tür im SSBZ



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...müssen mit weilen auch schwierige Entscheidungen getroffen werden. Mir geht es hier nicht um den Rücktritt unseres Ministerpräsidenten, sondern um die beabsichtigte Schließung der Geburtshilfe-Station am Krankenhaus Bischofswerda. Vorab will ich einräumen, dass ich die kritischen, teils emotionalen Reaktionen verstehe. Wenn jemand im positiven Sinne an ein Krankenhaus denkt, dann geht es in aller Regel um eben diesen Bereich. Die Einen sind dort geboren, Andere brachten ihre Kinder an diesem Ort zur Welt. Was sind also die Gründe einen solchen Schritt zu gehen?

Da ist zunächst die Fachkräftesituation. Trotz großer Bemühungen um die Anwerbung von Ärzten im In- und Ausland bestehen gerade hier Mangelsituationen, die in erster Linie ein fachliches Absichern der Dienste für Mutter und Kind immer schwieriger machen. Ähnliches gilt für Hebammen und Pflegepersonal. Des Weiteren muss natürlich auch auf die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge verwiesen werden. Wissenschaft und Medizintechnik schreiten voran. Wo vor Jahrzehnten noch große Eingriffe erforderlich waren, wird heute vielfach „minimalinvasiv“ operiert und geheilt. Die Folge ist eine Verkürzung der sogenannten „Verweildauern“ - von ehemals mehr als zehn auf jetzt unter sechs Tage. Zusätzlich führt der medizinische Fortschritt zu einer zunehmenden „Ambulantisierung“ - d.h. einer Behandlung ohne entsprechenden stationären Klinikaufenthalt. Im Ergebnis gehen die Erträge zurück, welche aber benötigt werden, um Löhne und Gehälter zu zahlen und durch Investitionen in die Medizintechnik, in

Theater plus

Theater plus
DEUTSCHER SOZIALISTISCHER VOLKSTHEATER BAUTZEN
11. 2017
BIRKENBIEGEN
von Oliver Bukowski
Premiere am 10. November mit großem Erfolg
Rückzuck ist einfach.

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Gebäude und Anlagen den berechtigten Interessen der Patienten zu entsprechen. Darum, und nur darum geht es.

Nun wird in ersten emotionalen Reaktionen gemutmaßt, dass es hier um Bautzen gegen Bischofswerda und im Übrigen um ein Ende des Standortes als Solchen ginge. Ist dem so? Um diese Fragen zu beantworten genügt ein Blick in die jüngere Vergangenheit. Beide Häuser in Bautzen und Bischofswerda sind ein gemeinsames Unternehmen. Wie in anderen Firmen auch gibt es an den verschiedenen Standorten Spezialisierungen. So werden verschiedene medizinische und sonstige Klinikdienstleistungen von Bischofswerda aus für das gesamte „Haus“ erbracht und umgekehrt. Es muss einer Geschäftsführung erlaubt sein, aus Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsgründen eine derartige Organisation vorzugeben. Letzteres kann und sollte auch politisch nicht in Frage gestellt werden, - es sei denn, dass die damit verbundenen Verluste abgaben- und steuerfinanziert werden. Selbst wenn öffentliche Haushalte dazu bereit sind, ist das Fachkräfteproblem noch lange nicht gelöst.

Was haben wir in Bischofswerda in und um den Klinikstandort unternommen? Lassen Sie mich nur das Wichtigste erwähnen: Durch den Verbund (mit Bautzen) wurde der Status „Akademisches Lehrkrankenhaus“ für die Universitätsklinik Dresden erworben und gesichert. Es wurde veranlasst, dass das Nierenzentrum des KfH auf dem Gelände etabliert wird, damit eine wohnortnahe Versorgung und ein enges Zusammenwirken mit dem Klinikum im Sinne unserer Dialysepatienten gewährleistet wird. Die Rettungswache am Krankenhaus wurde modernisiert und erweitert sowie die OL Physio, eine Einrichtung für ambulante und stationäre Rehabilitationsleistungen, für 2 Mio. Euro errichtet. Die Zentralküche für beide Häuser befindet sich in Bischofswerda - im Gegenzug wurde die zentrale Sterilisation in Bautzen eingerichtet. Das ambulante Operationszentrum befindet sich in Bischofswerda und ist voll ausgelastet. Die Volkssolidarität betreibt in Bischofswerda eine Kurzzeitpflege und ergänzt das nachstationäre Angebot des Krankenhauses. Die zentrale Apotheke befindet sich ebenfalls in Bischofswerda und ab 2018 ist am Standort die Umsetzung eines Konzeptes für die stationäre Behandlung von Schmerzpatienten vorgesehen. Das kreiseigene, gemeinsame

Klinikum betreibt auch ein sogenanntes Medizinisches Versorgungszentrum. Dieses übernimmt niedergelassene Praxen, für welche keine Nachfolger gefunden wurden. Damit sollen Versorgungspässe verhindert werden. Allein in der Stadt Bischofswerda sind damit Praxen auf dem Gebiet Kinderheilkunde, Augen, eine Allgemeine Praxis in Bischofswerda Süd sowie Praxen für Hauterkrankungen und Orthopädie erhalten worden. In Verhandlung sind zudem weitere drei Facharztpraxen in den nächsten zwei Jahren.

Summiert man alle Bereiche in Bischofswerda so sind 1.250 Menschen, also mehr als die Hälfte aller Beschäftigten der gesamten OLK- Gruppe, in den Beteiligungen, die in der Stadt angesiedelt sind, beschäftigt. Sieht so die Aufgabe eines Standortes aus? Geburten sind planbare Ereignisse. Medizinische Notfälle brauchen kurze Wege. Zumutbarkeiten müssen miteinander und gegeneinander abgewogen werden. Im Zusammenhang mit der vor kurzem durchgeführten Bundestagswahl werden Befürchtungen und Drohungen formuliert. Das wird die derzeitige verantwortlichen Parteien und Personen noch mehr Stimmen kosten usw. Das mag sein. Dennoch glaube ich, dass es hier nicht um Parteipolitik, sondern um reale Probleme geht. Um diese zu lösen muss man freilich - um es mit Luther zu sagen - „dem Volk aufs Maul schauen“¹. Wer aber daraus schlussfolgert, nur jedem nach dem Munde reden zu müssen, den werden bald die Realitäten einholen.

Die Entscheidungen zur Sicherung der medizinischen Versorgung in unserem Landkreis mögen nicht populär sein. Sie sind jedoch erforderlich, um eine Versorgungsqualität zu sichern, um die uns viele in dieser Welt beneiden.

Auf Luther geht übrigens auch Folgendes zurück: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“²...

Ihr

Michael Harig
Landrat

Quellen:

- ¹ Sendbrief vom Dolmetschen, 1530
- ² Auf dem Reichstag zu Worms, 1521

BETEILIGEN AUCH SIE SICH MIT IHREM UNTERNEHMEN WIEDERDA



Wir – die Landkreisverwaltung, die Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Bautzen, die Handwerkskammer Dresden und die Kreishandwerkerschaft Bautzen – wollen Pendlern und ehemaligen Einwohnern des Landkreises, die über eine Rückkehr nachdenken, aber auch Studenten und

Berufsanfängern die Karrierechancen im Landkreis Bautzen vorstellen.

Mit der Fachkräftebörse „wiederda“ am 27.12.2017 im Landratsamt Bautzen stellen wir bereits zum 4. Mal eine Plattform zur Verfügung, welche die Fachkräfte mit den Unternehmen in Kontakt bringt.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass das Interesse an der Veranstaltung sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite stetig wächst.

Nutzen Sie die Chance und beteiligen Sie sich mit Ihrem Unternehmen! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.landkreis-bautzen.de/wiederda.html

Kontakt:
Andrea Prager
Kreientwicklungsamt
Tel.: 03591 5251 61210
wiederda@lra-bautzen.de



SEIEN SIE DABEI UND SICHERN SIE SICH IHREN FACHKRÄFTENACHWUCHS SCHAU REIN! 2018



Unternehmen sollten jetzt ihre SCHAU-REIN!-Veranstaltung planen und ihr Angebot auf www.schau-rein-sachsen.de online stellen.

Ab dem 2. Januar 2018 wird die Plattform für Schüler freigeschaltet – diese können dann Veranstaltungen und ihre kostenlose SCHAU-REIN!-Fahrkarte buchen.

Angebote, die bis 14. Dezember auf der Plattform eingetragen sind, werden zusätzlich im SCHAU-REIN!-Magazin publiziert. Die Broschüre beschäftigt sich mit Berufsorientierung und wird im Januar direkt an sächsische Schüler ausgegeben.

Infos und Unterstützung für Unternehmen:
Landkreis Bautzen
Kreientwicklungsamt
Tel.: (03591) 52 51 61 222
(03591) 52 51 61 200
Mail: wirtschaft@lra-bautzen.de

Unternehmen und Institutionen, die ihren zukünftigen Mitarbeiter nachwuchs kennen lernen möchten, haben im kommenden Frühjahr wieder Gelegenheit dazu.

Denn vom 12. bis 17. März 2018 starten sächsische Schüler erneut ihre Mission in die unbekannte Berufswelt: Sie verlassen die Schulbank, reisen in ihre berufliche Zukunft, schauen sich Arbeitsabläufe in der Praxis an und sprechen mit Azubis und Ausbildern.

Information

„SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ ist Sachsens größte Initiative zur Berufsorientierung. 2018 findet sie zum 12. Mal sachsenweit statt. In keiner anderen Woche des Jahres sind so viele Schüler gleichzeitig auf den

Beinen, um Unternehmen von innen kennen zu lernen. SCHAU REIN! ist die einzige sachsenweite Berufsorientierungsveranstaltung, sie deckt das größte Spektrum an Berufen ab und hat den höchsten Praxisbezug.

IMPRESSUM

AMTSBLATT
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80104
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

bautzen
DER LANDKREIS

Kornmarkt-Center aktuell
Christian Polkow (verantwort.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



11 RETTUNGSWAGEN UND
3 KRANKENTRANSPORTWAGEN ÜBERGEBEN

Neue Fahrzeuge für Rettungswachen

Am 18. Oktober übergab Beigeordnete Birgit Weber 14 neue Fahrzeuge an die Rettungsdienstbringer im Landkreis Bautzen. Sieben Fahrzeuge wurden für die im letzten Jahr erweiterten Rettungswachenbereiche gekauft, weitere sieben Fahrzeuge wurden als Ersatz für alte, nun ausgesonderte Fahrzeuge angeschafft.

Insgesamt wurden 2,28 Mio. Euro für die Rettungs- und Krankentransportwagen inklusive der sehr umfangreichen medizinisch-technischen Ausstattung investiert. Diese Kosten werden durch die Krankenkassen durch die Nutzungsentgelte wieder refinanziert.

Besonderheiten:

Die Rettungswache Kirschau bekommt ein Allradfahrzeug, insbesondere für die Einsatzfähigkeit im Hinblick auf winterliche Straßenbedingungen im Oberlausitzer Bergland. Somit sind aktuell 3 All-

rad-Rettungswagen im Landkreis im Einsatz.

5 Rettungswagen sind als Koffer-Variante ausgeführt. Diese bieten mehr Platz für die Patientenbetreuung und eignen sich auch besonders gut z.B. für die Ausbildung. Außerdem werden die Fahrzeuge für Verlegungen von den Krankenhäusern des Landkreises in Spezialkliniken eingesetzt.

Alle Fahrzeuge sind nach DIN ausgestattet und teilweise mit technisch sehr hochwertigen Beatmungseinheiten bestückt. Zudem können beispielsweise Notfall-EKGs von unterwegs an die kardiologischen Abteilungen übertragen und dort sofort vom Facharzt (Kardiologen) ausgewertet werden. Folglich ist beim Eintreffen im Krankenhaus eine schnellere fachgerechte Behandlung möglich.



Mike Berger vom DRK Kreisverband Bautzen e. V. übernimmt den Schlüssel für den Rettungswagen mit Kofferaufbau von Beigeordneter Birgit Weber.

RICHTFEST DER ZWEIFELD-SPORTHALLE
IN OTTENDORF-OKRILLA

Die letzte Schraube ist festgezogen

Für die Schüler der Oberschule Ottendorf-Okrilla rückt der Termin, an dem sie ihre neue Sporthalle in Beschlag nehmen können immer näher.

Am 20. Oktober wurde Richtfest gefeiert. Den Richtspruch verlas Michael Matthes, Geschäftsführer der Bauplanung Bautzen GmbH. Was folgte, war der entscheidende

Programmpunkt des Richtfestes. Beigeordnete Birgit Weber zog die symbolisch letzte Schraube fest. Üblicherweise wird bei einem Richtfest der letzte Nagel ins Gebälk eingeschlagen, aber einen Holzdachstuhl sucht man an dem Sporthallengebäude vergebens. Den festlichen Akt umrahmte die Schülerband der Oberschule. Das schöne Herbstwetter rundete die Veranstaltung ab.

Die Fertigstellung der Turnhalle ist für August 2018 vorgesehen. Läuft alles nach Plan, können Schüler und Vereine die Halle schon im neuen Schuljahr nutzen. Die Sporthalle wird außerdem Platz für 199 Zuschauer sowie PKW- und Radstellplätze bieten.

Insgesamt kostet der Bau knapp 2,9 Mio. Euro.



RÜCKBLICK

Suchtwoche 2017



An einer Mitmach-Station ging es u.a. um Shishas, E-Zigaretten und den Ausstieg vom Rauchen

Alljährlich im September findet im Landkreis Bautzen die Suchtpräventionswoche mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema Sucht- und Drogenprävention statt. Die Gemeinschaftsaktion der Arbeitskreise Sucht- und Drogenprävention der Stadt Hoyerswerda und Suchtprophylaxe Bautzen mit Unterstützung der regionalen Arbeitsgemeinschaft wurde auch in diesem Jahr wieder gut angenommen.

Den Auftakt der Aktionswoche bildete eine Lesung mit dem gebürtigen Weißenfeler Autor Sebastian Caspar. Er war jahrelang abhängig von der Droge Crystal Meth, was er in seinem ersten Roman „Zone C“ verarbeitet. Er schilderte teils drastisch seine Zeit mit der Droge – und wie er von ihr los kam. Am Vormittag fand die Lesung für 35 Kamenzer Oberschüler statt und am Abend waren deren Eltern und Interessenten in die Bibliothek Kamenz eingeladen. Den Höhepunkt bildeten am 28. und 29. September die JugendFilmTage der BZgA in Bautzen. Insgesamt haben 644 Personen die Veranstaltung besucht. Im Steinhaus konnten sich die Jugendlichen im Vorfeld an verschiedenen Mitmach-Aktionen zu den Themen Nikotin und Alkohol einstimmen. Anschließend schauten sie im Filmpalast Bautzen jeweils einen thematischen Film, der die Alltagsdrogen ins Visier nahm.

In der Brigitte-Reimann Bibliothek Hoyerswerda fand am 25. September mit Schülern der Oberschule Wittichenau eine Buchlesung mit der Theaterpädagogin Frau Streitberger

aus Berlin zum Thema Alkohol-Höhenflug oder Absturz? statt. In dem Workshop setzten sich die Jugendlichen mit ihrem Wissen über die Gefahren und die Attraktivität von alkoholischen Getränken auseinander. Im Beruflichen Schulzentrum Konrad Zuse in Hoyerswerda stellte sich der FISH e.V. vor und befasste sich mit insgesamt 90 Schülern der 10. Klasse mit dem Thema „Was ist Sucht-wie gerät man rein?“. Etwa 180 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulformen besuchten das Präventionstheaterprojekt „Geisterstunde“ zum Thema Crystal, Kokain und Crack mit anschließender Diskussion und Workshop im Jugendhaus Ossi. Hier gab es zudem den Mitmach-Parcour, bei dem 90 Schüler an verschiedenen Aktionen zum Thema Alkohol, Nikotin, Ernährung, Medien und illegale Drogen teilnahmen. 540 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen aus Hoyerswerda und Umgebung besuchten das Konzert des Polizeiorchesters Sachsen unter dem Titel „Der Ton macht die Musik“.

Ein Dank geht an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sowie an alle an der Organisation Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz!

Weitere Projektideen und Anregungen finden Sie im Präventionskatalog unter: www.praeventive-angebote.de, www.pit-ostsachsen.de

Ansprechpartner für Fragen: M. Koreng, Landratsamt Bautzen, Jugendamt, Sachgebiet: Jugendhilfeplanung/Controlling/Prävention



Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses im Wahlkreis 156 – Bautzen I – der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Das endgültige Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag im Wahlkreis 156 - Bautzen I – wird wie folgt festgestellt:	4. Karsten Hilse (AfD) 52770	8. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) 602
Zahl der Wahlberechtigten 213990	5. Jens Bitzka (GRÜNE) 3247	9. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER) 2569
Zahl der Wähler 161319	7. Torsten Herbst (FDP) 9247	10. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) 233
Zahl der Erststimmen	9. Günter Hutschalik (FREIE WÄHLER) 3562	11. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) 138
a) gültige Erststimmen 158876	10. Tobias Faku (BüSo) 635	12. Bündnis Grundeinkommen (BGE) 559
b) ungültige Erststimmen 2443	18. Andreas Richter (Bürgerkandidat – für ein Deutschland – neutral+souverän+sozial) 779	13. DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB) 312
Zahl der Zweitstimmen	Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:	14. Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) 435
a) gültige Zweitstimmen 158842	1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 42995	15. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) 1356
b) ungültige Zweitstimmen 2477	2. DIE LINKE (DIE LINKE) 22597	16. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei) 2171
Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen:	3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 14378	17. V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei ³) 195
1. Roland Ermer (CDU) 48579	4. Alternative für Deutschland (AfD) 52041	Im Wahlkreis gewählter Bewerber ist Herr Karsten Hilse (AfD).
2. Caren Lay (DIE LINKE) 24221	5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) 3768	<i>Bautzen, den 28.09.2017</i>
3. Dr. Uta Strewé (SPD) 15836	6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) 2371	<i>Andrea Peter</i>
	7. Freie Demokratische Partei (FDP) 12122	<i>Kreiswahlleiterin</i>

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages am 24. September 2017 im Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)

In seiner Sitzung am 28. September 2017 hat der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 159 und 160 gemäß § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062) sowie gemäß § 76 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 24. März 2017 (BGBl. I S. 585) das Wahlergebnis zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages am 24. September 2017 im Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II) festgestellt.

Folgender Wahlkreiskandidat ist gewählt:

Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II) **Arnold Vaatz** Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Gemäß § 79 Abs. 1 Nr. 1 BWO gibt die Kreiswahlleiterin hiermit das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II) bekannt:

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)	
Zahl der Wahlberechtigten	235.464
Zahl der Wähler	186.818
Zahl der gültigen Erststimmen	184.693
Zahl der ungültigen Erststimmen	2.125
Zahl der gültigen Zweitstimmen	185.164
Zahl der ungültigen Zweitstimmen	1.654

Listen-Nr.	Landesliste Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	42.792
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	32.040
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	17.977
4	Alternative für Deutschland (AfD)	43.126
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	16.588
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	1.372
7	Freie Demokratische Partei (FDP)	17.684
8	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	1.501
9	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.927
10	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	219
11	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	255
12	Bündnis Grundeinkommen (BGE)	1.041
13	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB)	758
14	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	1.100
15	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	3.850
16	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	2.530
17	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei ³)	404

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen

Lfd. Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Erststimmen
1	Vaatz	Arnold	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	47.185
2	Kießling	Tilo	DIE LINKE (DIE LINKE)	32.397
3	Kaniewski	Richard	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	20.593
4	Willms	Anka	Alternative für Deutschland (AfD)	41.202
5	Kühn	Stephan	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	15.839
6	Baur	Jens	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	1.160
7	Blödner	Christoph	Freie Demokratische Partei (FDP)	12.843
8	Dr. Schulte-Wissermann	Martin	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	2.697
9	Beier	Astrid	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	2.768
10	Gründler	Birgitta	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	499
11	Slave	Günter	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	372
14	Högen	Sebastian Andreas	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	2.141
15	Retzlaff	Steffen	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	4.997

*Dresden, den 12. Oktober 2017
gez. Ingrid van Kaldenkerken
Kreiswahlleiterin der Wahlkreise 159 (Dresden I) und 160 (Dresden II – Bautzen II)*

* entsprechend der Nummer der Landesliste

Bekanntmachung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2016 wurde im elektronischen Bundesanzeiger am 9. Oktober 2017 bekannt gegeben.



Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 10.10.2017 über die Einsichtnahme in den Beteiligungsbericht 2016 des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen gemäß § 99 Abs. 4 SächsGemO

<p>Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2016 des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen ganzjährig</p>	<p>in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen, Friedrichsstr. 12, 02977 Hoyerswerda</p>	<p>zu den Geschäftszeiten eingesehen werden kann. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Dienstzeiten möglich:</p>	<p>Montag 09:00 Uhr – 16:00 Uhr Dienstag 09:00 Uhr – 16:00 Uhr Mittwoch 09:00 Uhr – 16:00 Uhr Donnerstag 09:00 Uhr – 16:00 Uhr Freitag 09:00 Uhr – 13:00 Uhr</p>	<p>Bautzen, den 10.10.2017 Michael Harig Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen</p>
---	---	--	--	---

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 17.10.2017 über die Auslegung der Entwürfe von Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2018

<p>Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Entwurf von Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2018 ab dem 06.11.2017 für sieben Arbeitstage im</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen • Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Bürgeramt, 	<p>Macherstraße 55, 01917 Kamenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda, Bürgeramt, Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda • Gemeinde Boxberg/O.L., Südstraße 4, 02943 Boxberg/O.L. <p>zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt ist. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:</p>	<p>Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda Montag 08:30 Uhr – 16:00 Uhr Dienstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr Mittwoch 08:30 Uhr – 13:00 Uhr Donnerstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr Freitag 08:30 Uhr – 13:00 Uhr</p> <p>Gemeinde Boxberg/O.L. Montag, Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>	<p>Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr</p> <p>Einwendungen gegen die Entwürfe können durch Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises Bautzen und der Gemeinde Boxberg/O.L. bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach Ende der Auslegungsfrist beim</p>	<p>Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen, Friedrichsstraße 12, 02977 Hoyerswerda schriftlich eingereicht werden. Bautzen, den 17.10.2017 Michael Harig Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen</p>
--	--	--	--	--

INFORMATION DER TUMORBERATUNGSSTELLE DES LANDKREISES

<p>Jährlich erkranken etwa 500.000 Menschen in Deutschland neu an Krebs. Um Betroffene und Angehörige zu unterstützen, gibt es verschiedene Hilfsangebote. Die Tumorberatungsstelle des Landkreises Bautzen gehört dazu.</p>	<p>Das psychoonkologische Beratungsangebot ist vertraulich und kostenlos und kann in der Beratungsstelle, am Telefon, zu Hause oder im Krankenhaus erfolgen. Wir beraten Sie zu sozialrechtlichen Ansprüchen und geben Hilfe und Unterstützung zur Krankheitsbewältigung.</p>	<p>Sprechzeiten: Standort Hoyerswerda Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda Di.: 8.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Standort Bautzen Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen</p>	<p>Do.: 8.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Tel.: 03591 5251-53110</p> <p>Standort Kamenz Macherstraße 55, 01917 Kamenz Mo. und Do. 8.30 – 12.00 Uhr</p>	<p>Standort Radeberg Heidestraße 70, 01454 Radeberg Gebäude 223, Zi.: 111 nach telefonischer Vereinbarung Tel.: 03591 5251-53107</p>
--	---	---	---	--

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE(SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

<p>In eigener Sache: Gesamtgruppentreffen Am 8. November 2016 um 14.00 Uhr findet unser alljährliches Gesamtgruppentreffen im Hotel Residenz in Bautzen statt.</p> <p>Veränderte Sprechzeiten Büro Bautzen: 9.11. und 21.11.2017 keine Sprechzeit (Rufumleitung nach Hoyerswerda geschaltet) Büro Hoyerswerda: 8.11. und 14.11.2017 keine Sprechzeit</p> <p>Selbsthilfegruppen im Aufbau: Kontakt über Büro Bautzen Betroffenensuche im südlichen Landkreis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstinenz für Singles (Alkoholsucht) in Bischofswerda • Herzerkrankungen • ältere, alleinstehende Menschen in Bautzen • Tinnitus-Erkrankung • Spielsucht • Depression • Diabetes <p>Kontakt über Büro Hoyerswerda Betroffenensuche im nördlichen Landkreis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angst/ Panik-Erkrankung 	<ul style="list-style-type: none"> • Depression • Adipositas • Allergiker <p>Bestehende Selbsthilfegruppen laden Betroffene herzlich ein: Einladung zum Treffen der Selbsthilfegruppe Parkinson Wann: 14.11.2017, 14.00 Uhr Wo: unabhängiger Seniorenverein, Löhstraße 33, 02625 Bautzen Vortrag: „Therapie und Sturzprophylaxe“ Der Physiotherapeut Herr Tim Paletzki aus der Klinik am Tharandter Wald in Hetzdorf spricht über die nichtmedikamentöse Behandlung von Parkinson- Patienten auf Grundlage des Ringbuches: „Physiotherapie bei Patienten mit Parkinson- Syndromen.“</p> <p>Selbsthilfegruppe Gehörlose Wir laden ein zum sozialen Beratungsangebot durch Frau Dalia Maksvytyte, ausgebildete Sozialpädagogin, hörend und kommuniziert in Deutscher Gebärdensprache (DGS) und Lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) für alle Gehörlosen im Landkreis. Wann: 30.11.2017, 14 bis 18 Uhr Wo: Löhstraße 33, 02625 Bautzen</p>	<p>Selbsthilfegruppe Trauercafe Sohland Treff: 02.11.2017, 16 bis 18 Uhr Wo: Evangelisches Kirchgemeindehaus Sohland a.d.Spree, Am Markt 17 (hinter dem Pfarrhaus) Weitere Informationen unter Tel.: 035936 37750.</p> <p>Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen Treff: jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr Wo: DRK, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen</p> <p>Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Bautzen Treff: 01.11.2017, 18 Uhr Wo: Deutsches Rotes Kreuz,</p>	<p>Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen Thema: „Fitter fühlen durch Chiropraktik!“ Gast: Mario Müller, Heilpraktiker/Chiropraktiker, Naturheilpraxis Salus, Heidenau</p> <p>Selbsthilfegruppe „Lebensfreude“ Ottendorf-Okrilla Betroffenensuche aus dieser Region mit der Erkrankung „Depression“ zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch in geselliger Runde, bei Unternehmungen und Veranstaltungen, um unseren Alltag besser und in Freude zu meistern Kontakt: über SKS Büro Bautzen oder telefonisch über Tel. 03520573753, Email: Goldi0657@web.de</p>
--	--	---	---

<p>Selbsthilfekontaktstelle Bautzen Löhstraße 33, 02625 Bautzen, Tel: 03591/3515863 sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 10 – 15 Uhr Donnerstag 13 – 18 Uhr</p> <p>Internet: www.diakonie-goerlitz.de</p>	<p>Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda, Tel.: 03571/408365 sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 13 – 17 Uhr Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr Donnerstag 13 – 15 Uhr</p> <p>Internet: www.diakonie-goerlitz.de</p>
---	---

EIN RÜCKBLICK

Interkulturelle Wochen im Landkreis Bautzen 2017



Mit mehr als 30 gemeldeten Veranstaltungen waren auch die diesjährigen Interkulturellen Wochen im Landkreis Bautzen ein voller Erfolg. Zum achten Mal wurde auf verschiedene Weise interkulturelle Begegnung ermöglicht. Bei den Veranstaltungen – von sportlichen Events, über Filmabende, Ausstellungen, Gottesdienste oder Stadtteilstes – konnte man in Kontakt kommen, sich kennenlernen und austauschen.

Im Bereich Hoyerswerda stand vor allem der Dialog im Vordergrund. So fand dort zum Beispiel die erste Dialogkonferenz von samo.fa-Hoyerswerda* in Kooperation mit dem Bürgerbündnis „Hoyerswerda hilft mit Herz“ statt. 80 Teilnehmer – Ehrenamtliche, Geflüchtete und lokale Akteure sowie Experten aus den Bereichen Arbeit, Bildung und Wohnen – trafen sich zum Austausch. Nach einer Vorstellung des Projektes samo.fa und einigen Hintergrundinformationen zur Lage Geflüchteter vor Ort und aktuellen Asylzahlen in Hoyerswerda durch den Bürgermeister, gab es eine kurze Interviewrunde mit vier samo.fa-Ehrenamtlichen. Diese sprachen über Aktivitäten wie die monatlichen samo.fa-Arbeitsreffen, die Backgruppe oder die Wandertage und Ferienaktionen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten. Anschließend gab es drei parallel stattfindende Workshops mit Geflüchteten, Lokalkarteuren und Experten aus den



Hoyerswerda: Dialogkonferenz

jeweiligen Handlungsfeldern. Dabei wurden die dringendsten Probleme gemeinsam diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. Nichtgelöste Probleme und Forderungen an die Politik werden zur Bundesdialogkonferenz am 17. November nach Berlin getragen. Auch andere Angebote in Hoyerswerda wurden rege genutzt. So zum Beispiel ein Stadtteilstes oder ein Tanztheaterstück.

In Bischofswerda bekamen Interessierte Einblicke in das Leben in Südkorea. Im Barockschloss Rammenau fand unter dem Titel „Abend im Schloss“ ein Konzert der koreanischen Sängerin Yoora Lee-Hoff statt,

das in Kooperation von Mosaika e.V. und dem Barockschloß Rammenau organisiert wurde. Die mehr als 40 Zuhörer waren größtenteils Migranten. Der Dialog im Laufe des Konzerts zwischen dem Oberlausitzer Pianisten Michael Schütze und der koreanischen Sängerin Yoora Lee-Hoff machte die Gemeinsamkeiten der beiden Kulturen sichtbar. Gäste hatten die Möglichkeit einige Einblicke ins Leben von Südkorea zu werfen und Fragen über den Werdegang von beiden Künstlern und ihre gemeinsame Arbeit zu stellen.

Auch in Bautzen und Kamenz gab es zahlreiche Veranstaltungen,



Rammenau: Abend im Schloss

die gut besucht waren. Unter anderem die Lesung zum Buch „Kaltland“ im Landratsamt in Bautzen. Die Autorin war einige Monate im Asylbewerberheim in Niedergurig als Betreuerin beschäftigt und hat ihre Erfahrungen in einem Buch festgehalten.

In Kamenz kamen vor allem viele Besucher zu der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“. Schwerpunkt der Ausstellung ist die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen sowie ihrer Bedeutung für die heutige Zeit.

Ein Dank geht an alle Veranstalter, Organisatoren, ehrenamtlichen Unterstützer und Teilnehmer der diesjährigen Interkulturellen Wochen, die gemeinsam die Begegnung und den Austausch zwischen Einheimischen und Zugewanderten ermöglicht haben.

Information

* Gefördert wird das vom Bundesverband NEMO e.V. initiierte Projekt samo.fa durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



Bautzen: Lesung aus dem Buch „Kaltland“



Kamenz: Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“

BODENRICHTWERTE 2016 IM GEOWEB

Die **Bodenrichtwerte*** für den Landkreis Bautzen mit Stand 31.12.2016 sind ab sofort im Geoportale des Landkreises Bautzen unter www.landkreis-bautzen.de/geoweb abrufbar. Unter dem Menüpunkt „Verkehr, Bauen, Bodennutzung“ können sich Interessierte einen Überblick über zonale Bodenrichtwerte für Bauland-

flächen sowie Landwirtschaftsflächen und über die besonderen Bodenrichtwerte (Anfangswerte) in Sanierungsgebieten verschaffen und gezielt die entsprechenden Daten am Klickpunkt ermitteln.

Wichtig in dem Zusammenhang ist, dass die ermittelten Bodenrichtwerte

lediglich der Orientierung dienen, allerdings keine bindende Wirkung besitzen. Ansprüche gegenüber Trägern der Bauleitplanung, den Baugenehmigungsbehörden oder den Landwirtschaftsbehörden können aus den Richtwertzonen nicht abgeleitet werden. Anträge auf schriftliche Bodenrichtwertauskunft nimmt die

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landkreis Bautzen gern entgegen. Diese Auskunft ist kostenpflichtig.

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
Tel.: 03591 5251 62010
E-Mail: silvia.kahden@lra-bautzen.de

* Der Bodenrichtwert ist ein Wert für einen Quadratmeter unbebauten Boden. Er dient als Hilfswert bei der Wertermittlung für Immobilien und ist ein Durchschnittswert, der aus Grundstücksverkäufen abgeleitet wird. (Quelle: wikipedia.org)



ENERGIEAGENTUR



Die Umlage zur Finanzierung der erneuerbaren Energieträger (EEG-Umlage) wird im Jahr 2018 zum zweiten Mal seit ihrem Bestehen von derzeit 6,88 ct/kWh auf 6,792 ct/kWh gesenkt.

Dies gaben die vier Übertragungsnetzbetreiber am 16. Oktober 2017 bekannt. Begründet wird dies mit steigenden Preisen an der Strombörse und einem Milliarden-Überschuss auf dem EEG-Konto.

Dass die Umlage trotz des hohen Überschusses nicht stärker gesenkt wird, liegt daran, dass 2018 viele sogenannte Off-Shore-Windparks, also Windanlagen auf Nord- und Ostsee, in Betrieb genommen werden. Diese EEG-Vergütung ist bei diesen Anlagen anfänglich deutlich höher als bei Bestandsanlagen.

Ob die Senkung der EEG-Umlage auch zu einer Reduzierung des Strom-

preises in unserer Region führen wird, kann derzeit nicht abgeschätzt werden, da noch nicht bekannt ist, wie sich die Netzentgelte als weiterer großer Bestandteil des Strompreises entwickeln werden. In 2017 ist diese Kostenposition stark angestiegen.

Weitere Information zu Energiethemen erhalten Sie bei der Energieagentur des Landkreises Bautzen.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

KOOPERATIONSVEREINBARUNG MIT DER DEUTSCHEN KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG

„Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“

Der Landkreis Bautzen will sich noch stärker für die Bildung und Teilhabe junger Flüchtlinge einsetzen. Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bautzen, Alexander Ahrens hat Landrat Michael Harig deshalb am 26. September eine Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterzeichnet.

Den Rahmen bildet das Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“. Die Vertragspartner streben an, die Arbeit im Landkreis und in der Stadt Bautzen nachhaltig zu verankern. Dies bedeutet, dass sowohl kurzfristige Maßnahmen umgesetzt werden als auch langfristige Veränderungen angestoßen werden sollen, die über die Programmlaufzeit hinaus (bis Ende 2018) weiter verfolgt werden.

Themen und Zielsetzung der Zusammenarbeit:

- Am Übergang Schule – Beruf sollen junge Geflüchtete frühzeitig informiert und begleitet werden.
- Viele geflüchtete Kinder und Jugendliche machen Erfahrungen mit Diskriminierung und Rassismus, auch innerhalb ihrer eigenen Altersgruppe. Dem wollen wir als Landkreis entgegenwirken.
- Junge Geflüchtete sollen insgesamt an den sie betreffenden Gesprächen und Entscheidungen stärker eingebunden und kontinuierlicher beteiligt werden.

Im Landkreis Bautzen beteiligen sich, neben der Stadt Bautzen als Mitunterzeichner, folgende Ämter und Institutionen als Mitglieder des Bündnisses an dem Prozess:



Oberbürgermeister Alexander Ahrens, Landrat Michael Harig und Timon Perabo von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung.



- Landratsamt Bautzen: Ausländeramt, Jugendamt, Jobcenter
- Agentur für Arbeit
- Sächsische Bildungsagentur
- Verein House of Resources

Information

„Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge“ ist ein gemeinsames Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel des Programms ist es, geflüchteten Kindern und Jugendlichen

ihr Grundrecht auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe in Landkreisen und Kommunen zu ermöglichen. Diese sollen die ihnen zustehende Begleitung und Förderung erhalten und die Möglichkeit bekommen, sich aktiv ins Gemeinwesen einzubringen.

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

13.11.2017 Allgemeine Gesprächsrunde, Vorstellung der Neumitglieder, Planung und Ausblick auf das Jahr 2018
Leitung: Erwin Gräve, Gruppenleiter
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Str. 3, 02625 Bautzen

27.11.2017 Besuch am Blindentastmodell auf dem Hauptmarkt mit Erklärung
Erklärung: Gabriele Tschanter
Treffpunkt: 14.00 Uhr vor der Touristinformation, Hauptmarkt, 02625 Bautzen, im Anschluss, Treff in der „Grünen Ecke“, Wendische Straße 8 bei Kaffee und Kuchen

Wir treffen uns in der Regel jeden 2. und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Str. 3, 02625 Bautzen bzw. an den genannten Objekten. Ausnahmetermine sind fett gedruckt.

Erwin Gräve, Gruppenleiter, Tel.: 03591-279070

TRUPPENÜBUNG

Truppenübung des Commando landstrijdkrachten aus Utrecht (NL) vom 24. November bis 07. Dezember im Landkreis Bautzen

Unter dem Namen „FTX BASIC RECCE“ führt das Commando landstrijdkrachten aus Utrecht (NL) im Landkreis Bautzen eine Truppenübung durch. Die Übung findet vom 24.11. bis zum 07.12.2017 mit 110 Soldaten und 31 Straßenfahrzeugen statt.

Geübt wird sowohl in militärischen Liegenschaften als auch im freien Gelände in Gebieten der Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz sowie im Bereich der Stadt Dresden.

Sollten in Verbindung mit dieser Übung Schäden am Gelände und/oder an Gegenständen festgestellt werden, können diese beim zuständigen Bundeswehrdienstleistungszentrum bzw. beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen geltend gemacht werden.

Betroffene können sich dazu wenden an das:
Landratsamt Bautzen
Ordnungsamt, Sachgebiet Katastrophen- und Zivilschutz
Macherstraße 55, 01917 Kamenz
ordnungsamt@lra-bautzen.de

Die Mitarbeiter haben entsprechende Formulare und sind dann bei der Bearbeitung und Weiterleitung behilflich.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.01.2018 für die Wohnheime des Landkreises Bautzen als nachgeordnete Einrichtungen des Schulamtes eine/n

Leitende/n Erzieher/in

(Kennziffer: 0491)

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe S 8b nach Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Bautzen.

Ihre Aufgaben:

- Leitungs- und Planungsaufgaben u. a.
- Gewährleistung der Funktionstüchtigkeit von Gebäuden und Anlagen im Objekt einschließlich Überwachung der Schließ- und Brandmeldeanlagen
 - Durchsetzung und Einhaltung der Hausordnung
 - Erstellung und Abschluss von Wohnheimverträgen und Belegungsplänen
 - Koordinierung der pädagogischen Arbeit der unterstellten Erzieher/innen
 - Erstellung und Koordination von Dienst-, Urlaubs- und Vertretungsplänen

Erziehtätigkeit u. a.

- Ausübung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht
- Führung von Anwesenheitslisten
- Ansprechpartner/in, Vertrauens- und Respektsperson für die Heimbewohner
- „Elternersatz“ insbesondere für jüngere Schüler
- Einflussnahme auf die Entwicklung der Schüler insbesondere bei drohenden Fehlentwicklungen
- Kontaktpflege zu Erziehungsberechtigten insbesondere bei Verhaltensauffälligkeiten
- Unterstützung im Lernprozess sowie bei der Bewältigung von Problemen
- Vertretung der Erzieher/innen in den Wohnheimen des Landkreises Bautzen an den Standorten Bautzen, Kamenz, Radeberg

Ihr Profil:

- erfolgreicher Abschluss als Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung oder ein vergleichbarer Abschluss
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Bereich Pädagogik/Erziehung
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Bereitschaft zur Vertretung an den Standorten Radeberg und Kamenz
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, soziale Wahrnehmung, Einfühlungsvermögen
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.11.2017.

Ihr Ansprechpartner:

Uwe Wunderlich
Telefon: 03591 5251 - 40000
Email: uwe.wunderlich@lra-bautzen.de

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.01.2018 für das Sorbische Museum Bautzen als nachgeordnete Einrichtung des Kreisentwicklungsamtes beim Landratsamt Bautzen eine

Museumsaufsicht

(Kennziffer: 0493)

Das Sorbische Museum in Bautzen ist eine Forschungs-, Bewahrungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte und versteht sich als das Nationalmuseum der Sorben in der Ober- und Niederlausitz. Es besitzt umfangreiche Sammlungen und informiert mit seinen Dauer- und Sonderausstellungen über die kulturgeschichtliche Entwicklung der Sorben in den Fachbereichen Geschichte, Ethnologie/Volkskunde, Literatur sowie Bildende Kunst.

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 3 nach dem TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Bautzen.

Ihre Aufgaben:

- Museumsaufsicht, u.a.
- Einweisung der Besucher in den Museumsrundgang
 - Aufsichtspflichten im Eingangsbereich und in den Ausstellungensräumen
 - Beantwortung von Besucheranfragen
 - Überprüfung der Ordnung und Sicherheit in allen Ausstellungensräumen

Kassentätigkeiten, u.a.

- Verkauf von Eintrittskarten und Souvenirs
- Führung von Abrechnungsunterlagen einschließlich Bestandsprüfung
- jährliche Inventur des gesamten Souvenirbestandes

Unterstützung des wissenschaftlichen und technischen Personals

Reinigungsarbeiten

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- **Beherrschung der sorbischen Sprache in Wort und Schrift, vorzugsweise als Muttersprache, ist zwingend erforderlich**
- Grundkenntnisse weiterer Sprachen sind erwünscht
- Bereitschaft zur Übernahme von Wochenenddiensten (variable Arbeitszeit entsprechend den Öffnungszeiten des Sorbischen Museums)
- sicheres Auftreten, Belastbarkeit, Eigenständigkeit, sichere mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.11.2017.

Das Bewerbungsanschreiben und der tabellarische Lebenslauf ist in zweifacher Ausfertigung beizufügen (Deutsch und Sorbisch).

Ihr Ansprechpartner:

Christina Bogusz
Telefon: 03591 - 2708700
Email: c.bogusz@sorbisches-museum.de

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.01.2018 für das Sorbische Gymnasium Bautzen als nachgeordnete Einrichtung des Schulamtes beim Landratsamt Bautzen eine/n

Schulhausmeister/in

(Kennziffer: 0490)

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 5 nach Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Bautzen.

Ihre Aufgaben:

- Tätigkeiten als Schulhausmeister/in u. a.
- Sicherung der Funktion, Pflege und Instandhaltung der Gebäudeleittechnik sowie der Gefahrenmeldeanlagen
 - Sicherstellung von Schul- und Sportveranstaltungen
 - Schließdienst nach vorhergehender Kontrolle
 - Ausführung sowie Beauftragung von Reparaturen
 - Pflege der Außenanlagen im Objekt einschließlich Winterdienst
 - Kontrolle der Sicherheit der Räume, Technik, Außen-, Rasen- und Pausenanlagen

Tätigkeiten im Bereich Sporthalle u. a.

- Kontrolle und Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in der Sporthalle
- Überwachung, Kontrolle und Sicherstellung der Funktionssicherheit der Sportgeräte
- Sicherstellung der Benutzung der Sporthalle durch Fremdnutzer an Wochenenden und Abenden

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf
 - **Beherrschung der sorbischen Sprache ist zwingend erforderlich**
 - Erfahrungen als Hausmeister/in oder in der Bewirtschaftung von Gebäuden/Einrichtungen sind von Vorteil
 - allgemeine Kenntnisse über Wartungsvorschriften und Brandschutzvorschriften sind von Vorteil
 - physische Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, ausgeprägter Sinn für Ordnung, Einfühlungsvermögen für den Schulbetrieb
 - Bereitschaft zur Schichtarbeit und Arbeit an Wochenenden
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.11.2017.

Ihre Ansprechpartner:

Uwe Wunderlich
Telefon: 03591 5251 - 40000
Email: uwe.wunderlich@lra-bautzen.de

Bewerbungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Online-Formular: <http://www.landkreis-bautzen.de/82.html>.

Schriftliche Bewerbungen werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert.

Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Bitte beachten Sie vor einer Bewerbung unsere Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren, die Sie auf der Homepage des Landkreises Bautzen unter Bürgerservice - Aktuelles - Stellenangebote finden.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

11 2017



BIRKENBIEGEN

von Oliver Bukowski

Premiere am 10. November
im großen Haus

Mit Jan Mickan, Majka Kowarjec a.G.,
Mirko Brankatschk u.a.

BZ-BIW

Premiere

DIE VERZAUBERTEN BRÜDER

Ein Hexenhaus auf Hühnerbeinen, Baba-Jaga in Bestform, die gute Wassilissa, natürlich Iwanuschka, ein verwunschener Märchenwald und eine gehörige Portion Spannung sind die Zutaten für ein zauberhaftes Weihnachtsmärchen, das am 25. November Premiere im großen Haus feiert.

SEITE 5

Serbska premjera

HODOWNA STAWIZNA

Po nimale pođdra lětdžesatka trajacej přestawce pokazamy nazymu a w adwentym času skónčnje zaso sławnu »Hodownu stawiznu« Charlesa Dickensa w serbskej rěči. Dožiwiće Měrka Brankačka we 38 rólach znowa ducy na wjesnych jewišćach.

SEITE 2

Sorbisches National-Ensemble

DIE INSEL DER VERGESSENEN - KUPA ZABYTYCH

Zum vorerst letzten Mal zeigt das Ballett des SNE das Tanzspiel »Die Insel der Vergessenen« nach dem gleichnamigen Buch von Jakub Lorenz-Zalěski. Die Inszenierung vereint lebendigen, zeitgenössischen Tanz und regionale Geschichte.

SEITE 10



ksk-bautzen.de/kwitt

Ruckzuck ist einfach.

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann.
Mit Kwitt, einer Funktion unserer App*.

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 Kreissparkasse
Bautzen

HODOWNA STAWIZNA

Charles Dickens w serbskej rěči

Ze so bližacym adwentnym časom, w kotrymž w podlěšacych so nocach z hodownymi přihotami po čmě přiběrajcy so frinkoli, stupa wosebje mjez džěćimi – a zawěšće tež pola někotrehožkuli dorosceného – wone wjeselo, kotřež jenož w tymle wotrězku lěta rozkčěje. Hdyž so poprjancy a wosušk napjeku a hrymzaja, worjehi tłuskaja abo cyle po starym wašnju kudžaťki přadu – stare a tola přeco znowa hnujace spěwy su při tym runje tak kruty wobstatk dothich popołdnjow a wječorow kaž znate, stawne stawiznički a powědky. Jedyn z najwjetšich literarnych klasikarjow je »Hodowna stawizna« Charlesa Dickensa. Po wjace hač lětdžesatku předstaji Němsko-Serbske ludowe džiwadło inscenaciju jewišćoweje adaptacije Patricka Stewarda zaso w serbskim přetožku Lubiny Hajduk-Veljkowice. Premjeru swjeći kruch njedželu, 19. nowembra w 16 hodž. w Haslowskim hosćencu. Wosebitosć teleje hry je, zo steji jenož jenički džiwadźelnik na jewišću: Měrko Brankačk zalěze sej wospjet do njeličomnych rólow a wupjelnj figury tak ze žiwjenjom, zo móht začić nastać, cyty ansambl by wustupował.

Ebenezar Scrooge dóstanje patoržicu wječor – wony džen je jemu hižo lětadotho smorže – njewočakowany, wosebje pak njewitany wopyt. Jako něchtó za durje kłapa, wuńdže Scrooge z toho, zo chce jeho zaso raz swój bratrowc mylić, kaž to sam mjenuje. Hotuje so tuž na wotpokazowacy



hraje Měrko Brankačk

foto: Uwe Soeder

porok. Tola wonka nječaka młody hólc na njeho. Ně, hosćo wukopaja so jako nadpřirodne stworjenja, kotřež jemu zańdženosc, přitomnosć a přichod pokazaja. Zamóžeja wone, nječłowjeskeho a skupeho na lubozneho a wulkomyslneho čłowjeka přeměnić? Znajmjeńša jedna z jewjacych so figurow tule nadžiju hišće zhubita njeje ... Z »Hodownej stawizny« chce NSLDž swój baw wobkuztacy předhodowny čas wobradzić a swojim přihladowarjam praweho adwentne rozpožoenje zblížić. K wubranym popołdnišim předstajenjam poskićamy přidatnje wosebity serwis za našich najmjeńšich přihladowarjow. We wobtuku džiwadłoweje pěstowarnje wočakuje džěć zabawne popołdnjo, při čimž wězo tohorunja hody w srjedžišću steja. A jeli pytaće

hišće za rjanym darom: Inscenacija předleži we wobdžětanaj formje tež jako serbska stuchohra. CDku nadeńdžeće mjez druhim w našej pokładni kaž tež w našim běrowje wopytowarskeho serwisa.

režija: Nils Düwell j. h.
wuhotowanje: Katharina Lorencec j. h.
dramaturgija: Dorothea Šotčina/
Madleńka Šotćic
hudźba: Tasso Schille
hraje Měrko Brankačk

dalše předstajenja: 24. nowembra, 19.30 hodž. w Konjecach; 26. nowembra, 16 hodž. w Radworju a na wšěch adwentnych sobotach a njedželah
K wšitkim popołdnišim předstajenjam poskićamy za našich najmjeńšich přihladowarjow přidatny serwis džiwadłoweje pěstowarnje.

PO SWĚĆE DUNDAJO

Ptačokwasny program SLA z režiserom NSLDž

Wječorny ptačokwasny program Serbskeho ludoweho ansambla stusa k wjerškam hrajneho plana institucije. Kaž kóžde lěto smě so publikum na pisany wěnc woblubowaných ludowych spěwow, ale tež nowe kompozicije kaž tež temperamentne reje a sceny pothne humora a z někotrejžkuli překwapjenku wjeselić, kotryž chór, orchester a balet SLA prezentuja. Tohorunja z dobrej tradiciju tohole programa je wobdželenje Němsko-Serbskeho ludoweho džiwadła. W minjenych lětach běchu mnozy džiwadźelnicy a dalši čtonojo našeho domu sobuskutkowali. Lětsa wjedže Marian Bulank režiju. Nimo toho hraje bywša elewka Činohrajneho studija NSLDž Helena Bětnarjec nošacu rólu w hrě, kotraž swjeći 19. januara w Choćebuzu swoju premjeru. Po zwučenym wašnju budže produkcija potom najprjedy w Delnjej a na to w srjedźnej a Hornjej Łužicy po puću. Klětuša inscenacija »Po swěće dundajo« powěda stawiznu młodźenca Jana, kiž poda so na slědach swojich prjedownikow na jězbu po cytym swěće. Hač drje na kóncu samo njewjestu mjez serbskimi holicami nadeńdže?

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache im Internet unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

MUZEJ NĚMCOW

Inscenacija chwalbu žnjata a diskusiju nastorčila

Inscenacija NSLDž a Lipšćanskeje performance-skupiny *friendly fire* »Muzej Němcow« je přihladowarjow pohnuła, zastupjerjow medijow zahoriła a Łužicu přesahowacu diskusiju wubudžiła. Serbske Nowiny pisachu: »Eksperiment, kotryž Łužiski swět na hłowu staji, je so radžił. Wotcuzbnjeny efekt je wulki, wšojedne, hač za serbskeho abo němskeho přihladowarja. Móžeš hrě jenož mnohich wopytowarjow popřec. Serbski rozhtós měni, zo »wuměłski srědk tajkeho wot wonka hladanja, zo so Němcy kaž přez špihel widža, wěcy wot-

kryje, kotřež nam hewak tak njenapadnu. To je prosće inteligentny humor«. Na reakcije w socialnych medijach nawjazuju zwěsći sćelak, zo »w napřeciwu k měnjenu knjeza Hilseho, kiž ma kruch za bjezmyslnu prowokaciju, bjez toho, zo by sej jón docyta wobhladał, zajědojenje němsko-serbskeho poměra hinak wupada. Džiwadło móže kritikarjam džakowne być: Su diskusiju započeli a z tym to činili, štož bě wotpohlad krucha.«

přichodne předstajenje: 17. decembra, 19.30 hodž. w Džiwadle na hrodže, dalše wot januara 2018



KUPA FANTAZIJE

Serbscy młodostni hraja z młodymaj čěkancomaj

Nowa inscenacija Młodžinskeho džiwadła Serbskeho gymnazija při NSLDž »Kupa zabytych« změje kónc januara premjeru. Wosebitosć hry njeje jenož, zo su młodostni sceny a tekst po zakładnej koncepciji nawody skupiny a režisera Měrka Brankačka sami wuwili, ale tež, zo młodaj čěkancaj z Afghanistana w produkciji sobu skutkujetaj.

Po njezbožu na morju wuchowaja so rozbitkarjo na njeznatu, wotležanu a njewobydlenu kupu w oceanje. Resursy su wobmjezowane, a město zwady by poprawom kooperacija trěbna była, zo bychu wšitcy přežiwili. Tola kak mjezsobu komunikować? Nimale nihtó njewobknježi rěč drugeho, persišćina trjehi na italsćinu, francošćina na rušćinu, jendželščina na němćinu a serbsšinu. Sonja-li – hač wodnjo abo w nocy – zdawa so wupuć bliski. Fantazija džě wšitko dowoli. Je naposledk na tutym zakładže rozrisanje zašmjateneje situacije móžne?

Proces nazwučowanja wopisa Měrko Brankačk takle: »To, štož na jewišću poka-

zamy, wotbtyšćuje potoženje na probach – wšako woprawdže rozdžělnje rěče natožujemy. Wulka lěpšina džiwadła pak je, zo njejsmy jenož na ertnu wuměnu pokazani, móžemy njedorozumjenje čělnje kompensować. Sceny su wuslědk improwizacijow, wón roztoži. Z tymle konceptom běše hižo inscenaciju »Wokomik prošu« wuspěšnje zwoprawdžił. Tónraz pak bě wužadanje hinaše. Hrajerjo mějachu stawiznu aktiwne sami wuhotować. »Za to je inspiracija trěbna«, měni Brankačk. »A smy improwizaciju jako zakład za runje tutu wužiwali. Mjeztym kruch steji, wobrazy su jasne.« Nimo serbskich gymnaziastow wustupujetaj tež młodostnaj z Afghanistana. Jeju sobuskutkowanje je tež wuslědk prócowanja wšelakorych akterow a institucijow, integraciju woběju spěchowac. Mjeztym staj powoľanske respektiwne fachowošulske wukubtanje započinaťo.

Premjera budže **25. januara** w Džiwadle na hrodže

BIRKENBIEGEN

Ein Stück Lausitzer Seen- und Seelenlandschaft

Am 10. November, 19.30 Uhr feiert im großen Haus »Birkenbiegen« von Oliver Bukowski **Premiere**.

Es war einmal ein Wendegenerationspaar, Bine und Volker, das war zu einem Wendegewinnerpaar geworden, weil es rechtzeitig sein Heil im Westen suchte. Aus der ersten Hälfte ihrer Sozialisation hatten sie den Sinn für das »Wir«, aus der anderen den fürs »Ich« mitgenommen. So gründete das Paar eine Familie und schaffte den beruflichen Aufstieg. Doch ein Batzen Risikokapital in Form von Grund und Boden ruft die ehemaligen Wirtschaftsflüchtlinge zurück, samt Nachwende-Teenie-Tochter Ruby im Schlepptau. In der alten Heimat wartet die lebensweise Mutter Ruth und die Schwester Vera nebst Gatten Peter und Sohn Karl, die zu Hause blieben und blieben, wie sie waren. Die Rückkehrer nehmen die Herausforderung entschlossen und abenteuerlustig in Goldgräbermanier an – ein Familien-Unternehmen soll in naher Zukunft entstehen. Wäre da nicht die unbefestigte Natur des unsicheren, absackgefährdeten Stücks Seenland.

Oliver Bukowski, 1961 in Cottbus geboren, schrieb dieses Stück zum 70sten Geburtstag der Neuen Bühne Senftenberg, welcher im September 2016 mit der Uraufführung begangen wurde. Bukowski, kein Unbekannter in Bautzen, hat zunächst Philosophie studiert, brach dann sein Promotionsstudium in Sozialwissenschaft zugunsten seiner schriftstellerischen Tätigkeit ab und



Die Rückkehrer treffen auf die Daheimgebliebenen und auf ein absackgefährdetes Stück Seenland. Als sei es zwischenmenschlich noch nicht genug, ist da der Sand und rutscht und rutscht. (u.a. mit Jan Mickan und Petra-Maria Wenzel)

startete 1993 sozusagen durch als Dramatiker. »London – L.Ä. – Lübbenau« war eben dieses Durchbruch-Stück, welches 1996 auch am Deutsch-Sorbischen Theater gespielt wurde, womit sich der Kreis schließt. Nach 20 Jahren also höchste Zeit mal wie-

der einen Bukowski zu zeigen. Auch wenn BIRKENBIEGEN für die Senftenberger Bühne geschrieben wurde, so birgt es doch in sich eine gewisse Universalität, sprich, egal welcher See, die auftretenden Figuren kommen von hier. Was heißen soll, das Lau-

sitzer Seenland allgemein betrifft Sie als dessen Besucher und uns als ihre Betrachter. Natürlich spielt da ein Batzen an Vorurteilen mit, die, von denen viele meinen, es gäbe sie nicht mehr, die »Ossis« und »Wessis«, die einstmal »Ostler« und »Westler« hießen. Na klar, wie im Leben so im Stück, denkt man noch in den Kategorien und wirft sich die Vorurteile wie wohlgemeinte Ping-Pong-Angaben zu, bis der Ball zu Boden geht. Dies ab- oder auszuschalten ist nicht Sinn und Zweck des Geschehens, vielmehr aber darüber nachzudenken, wie der Autor in einem Interview mit der Theater der Zeit sagt: »Wie man sich fühlt, wenn man nach Hause kommt, an den Ort seiner Kindheit, und da brüllen jetzt rechte Patrioten? Dreht man auf dem Absatz um und spaltet damit die eigene Herkunft ab? Sondert man sie in die Welt der Erinnerung aus, oder nimmt man sie an, gleich, wie sie nun mal geworden ist? Und was dann?« Wie die Rückkehrer im Stück damit umgehen, erleben Sie ab dem 10. November im großen Haus.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Madleňka Šotčic
Video: Miroslaw Nowotny
Es spielen: Majka Kowarjec a.G., Katja Reimann, Mirko Brankatschk, Lisa Lasch, Petra-Maria Wenzel, Jan Mickan und Jurij Schiemann

Weitere Vorstellungen: 11. November und 1. Dezember, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus

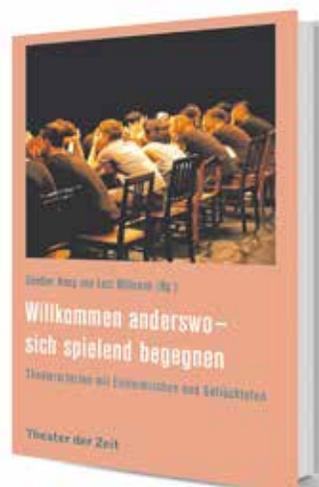
»WILLKOMMEN ANDERSWO« IN BUCH-FORM

Theaterarbeit für eine künftige transkulturelle Gesellschaft

Die Bedeutung von Theaterspiel als soziale integrative Therapie ist noch nicht umfassend erkannt. Das soll sich ändern. Zum ersten Mal in der Bundesrepublik fand im Mai 2017 ein Festival »Willkommen anderswo III« in Bautzen statt, das theaterpädagogische Projekte mit geflüchteten und einheimischen Jugendlichen präsentierte. Theater aus acht deutschen Städten, darunter so renommierte Theaterhäuser wie die Münchner Kammerspielen, das Maxim Gorki Theater Berlin und das Deutschen Schauspielhaus Hamburg, stellten ihre Produktionen vor. Im Fokus stand die Frage und Herausforderung, wie das Zusammenleben mit und unter Fremden durch Theater befördert werden kann.

Am 18. November, 19.30 Uhr folgt nun im Burgtheater die Buchpremiere zum Festival: Der Band »Willkommen Anderswo – sich spielend begegnen« lässt in Erlebnisberichten, Essays, Reflexionen und O-Tönen die beteiligten Kinder und Jugendliche, Theaterpädagoginnen und Inten-

danten zu Wort kommen und verdichtet die wertvollen Erfahrungen der acht erarbeiteten Festival-Produktionen zu exemplarischen Modellen der Theaterarbeit für eine künftige transkulturelle Gesellschaft.



Für die Besucher der Buchvorstellung wird eine besondere Auslese des umfangreichen Werkes präsentiert.

DAS MUSEUM DER DEUTSCHEN

Eine Zeitreise in die Zukunft

Willkommen in der fernen Zukunft! »Das Museum der Deutschen« feierte im Oktober eine erfolgreiche Premiere im Burgtheater. 500 Jahre später, wo sind die Deutschen geblieben? Wer waren sie, was erinnert uns an sie? Fast kommen sie uns vor, als ob sie zu jenen Wesen und Gestalten gehören, die unsere Märchenwelt bilden und manch einer hat vielleicht in einer schwachen Stunde sogar daran gezweifelt, dass es DIE DEUTSCHEN je gegeben haben könnte. »Bei dieser witzig-provokanten Premieren-Performance, einer Gemeinschaftsaktion des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen mit der Leipziger Theatergruppe »friendly fire«, wird den hiesigen Kultur-Flaneuren mal was Neues geboten«, schreibt Rainer Könen in der Sächsischen Zeitung.

In einzelnen Museumsräumen wird der Blick der Zuschauer mittels Schauspiel, Puppentheater und Performance auf Objekte, Zeitzeugen und damit auch auf mögliche Antworten geleitet und mit archäologischen Funden und gedanklichen Moment-

aufnahmen untermauert. Treten Sie ein und wagen sie einen Blick auf das kaum Vorstellbare.



Regie: Michael Wehren a.G.
Bühne: Fabian Reimann a.G.
Kostüme: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Madleňka Šotčic
Performance und Spiel: Melanie Albrecht a.G., Petra-Maria Wenzel, István Kobjela, Jurij Schiemann, Michelle Bray und Annetkatrin Weber

Termine: 17. Dezember im Burgtheater. Weitere geplante Vorstellungen im Januar und März.

HERZENSANGELEGENHEITEN

SPIELTRIEB

Ein neuer Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch

Am 24. November, 19.30 Uhr feiert Thomas Ziesch mit einem neuen Bodo-Wartke-Abend »Herzensangelegenheiten« **Premiere** im Burgtheater. Klavierkabarett in Reimkultur – so bezeichnet Bodo Wartke seine Kunst der Unterhaltung: schmissige Lieder mit exzellent gemessenen Texten voller Wortwitz, zu denen er sich selbst souverän am Klavier begleitet. »Gleichzeitig und nicht nacheinander«, wie er nicht müde wird zu betonen, denn »andernfalls würde es ja doppelt so lange dauern.« Seine vertonten Geschichten sind charmante Beobachtungen unseres Alltags und jener Komplikationen, die das zwischenmenschliche Miteinander aufwirft. Bodo Wartke erhielt im Jahr 2004 im Mainzer Unterhaus den renommierten Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte »Chanson«. Dieser steht in einer Reihe namhafter Preise und Auszeichnungen, die der Künstler bisher erhielt.

Bodo Wartke studierte von 2000 bis 2005 Klavier und Gesang an der Universität der Künste in Berlin. Er wirkte bereits 1998 als Conférencier in einer Varietéshow mit. Im gleichen Jahr war er Komponist und musikalischer Leiter bei einer Inszenierung von »Unter dem Milchwald« (Dylan Thomas) unter der Regie von Sven Schütze, mit dem er seit Anbeginn seiner Karriere zusammenarbeitet. Der Künstler verfasste 2002 ein neues deutsches Libretto für »Orpheus in der Unterwelt« (J. Offenbach), dessen Erstaufführung 2003 in Norder-



»Auf seine unverwechselbare Art und Weise erzählt uns Bodo Wartke Geschichten, wie wir sie alle irgendwie kennen, mal witzig oder subtil, aber immer menschlich und mit einer augenzwinkernden Ohnmacht vor den Schlaglöchern des Lebens, also Geschichten, die aus dem Herzen kommen und – direkt ins Herz gehen. Deshalb ist mir das neue Programm eine Herzensangelegenheit, ja ein Bedürfnis«, sagt Thomas Ziesch.

stedt folgte. Wenn Sie mehr über Bodo Wartke erfahren wollen, dann schauen Sie doch mal auf seiner homepage vorbei: www.bodowartke.de.

»Klavierkabarett in Reimkultur – Ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch« hieß auch ein Publikumsrennen am Bautzener Theater. Thomas Ziesch, Schauspieler, Sänger und bekennender Bodo-Wartke-Fan, erarbeitete sich auf eigene Initiative und hochprofessionell am Klavier ein eigenes

Repertoire der Wartke-Songs. Im Burgtheater und auf der großen Bühne begeisterte er das Publikum. Nun legt er nach. In der Reihe Spieltrieb wird es einen neuen Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch geben – »Herzensangelegenheiten«. Neue Lieder in bester »Klavierkabarett in Reimkultur« Tradition.

Weitere Vorstellungen: am 2., 13. und 16. Dezember

MÄNNER UND ANDERE IRRTÜMER

Komödie über die Tücken des ehelichen Zusammenlebens – oder auch nicht

Am 25. November, 19.30 Uhr im Burgtheater heißt es wieder »Männer und andere Irrtümer«. Wie geht es einer Frau, die plötzlich vor den Scherben ihrer Ehe steht? Deren Mann, früher noch liebevoll und voller Leidenschaft, nun mitten in der Midlife-Crisis steckt und meint, seine Jugendlichkeit mit einer sehr viel jüngeren Frau wieder aufleben lassen zu müssen? Die zurückgelassene Ehefrau geht nach Jahren des Hausfrauendaseins noch einmal durch alle Höhen und Tiefen ihrer Ehe mit bissigem Humor und muss sich schließlich der Frage stellen, was sie mit der gewonnenen Freiheit eigentlich anfangen will ... Die erfolgreiche Bühnenedaption von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth des französischen Comics Le Démon du midi ist eine facettenreiche Komödie über die Tücken des ehelichen Zusammenlebens. Auf der Bühne: eine Schauspielerin, die in unterschiedlichsten Rollen eine Achterbahn der Gefühle durchexerziert. Gabriele Rothmann verwandelt sich in dieser wunderbaren »One-Woman-Show« in die betrogene Ehefrau, den untreuen Ehemann, in alle ihre Freundinnen, in diverse Nachbarn und Nachbarinnen, die türkische Hauswirtschafterin, sogar in die Geliebte ihres Mannes, deren Zauberfee-Image am Ende ziemlich ramponiert wird.

GANZE KERLE STEHEN AUF DER BÜHNE

Alle für Eine und Einer für alle

Am 12. November, 17 Uhr stehen »Ganze Kerle« im großen Haus auf der Bühne. Männer im Fummel und Highheels? Das können wir auch! Der Kampf unserer »Helden« mit zu hohen Absätzen, künstlichen Wimpern und Strapsen ist liebenswert, rührend und voller Komik. Und für einen garantiert guten Zweck.



Diese Komödie ist zur Vorweihnachtszeit ein Muss!

FEGEFEUER

Meisterwerk über Liebe, Verrat und Angst

In der Abgeschiedenheit Estlands findet die alte Frau Aliide Truu ein bewusstloses Mädchen in einem Minikleid vor ihrer Haustür. Aliide nimmt das Mädchen Zara auf, schützt und versteckt es in einem Zimmer unter dem Küchenboden vor seinen Verfolgern, zwei russischen Zuhältern. In dieser Begegnung berühren sich die Geschichten zweier Frauen und ihrer Familie mit den politischen Zeitläufen in Osteuropa. »Fegefeuer« – zu erleben am **19. November, 19.30 Uhr im Burgtheater**.

Die Autorin Sofi Oksanen schreibt Theaterstücke und Prosa. Für ihren Roman »Fegefeuer«, der auf dem gleichnamigen Theaterstück basiert, erhielt sie zahlreiche Preise.

Regie: Ralph Hensel
Bühne/Videos: Ralph Hensel
Kostüme: Kaur Hensel a.G.
Darsteller: Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Julia Klingner a.G., Jurij Schiemann, Erik Dolata
mit Stückeinführung

EIN MANN SIEHT ROSA

Französische Komödie im großen Haus



Eine wunderbare Komödie von Francis Veber im Tiefgang!

Unter seiner mausgrauen Hülle steckt ein blasser Langweiler, und so fällt er den Kollegen in der Kondomfabrik kaum noch auf. Da macht ein Gerücht die Runde: Pignon (Jan Mickan) soll schwul sein. Plötzlich wollen alle immer schon geahnt haben, dass der Buchhalter Männer liebt. Was sie nicht wissen: Hinter dem anonymen Outing steckt Pignon selbst, der mit diesem Trick seiner Entlassung zuvorkommen will. Die

Rechnung geht auf. Zunächst. »Ein Mann sieht rosa« – zu sehen am **29. Oktober, 18. und 24. November, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus**.

Regie: Peter Kube a.G.
Ausstattung: Jens Büttner a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Jan Mickan, Rainer Groß, Marian Bulang, Torsten Schlosser Olaf Hais, Gabriele Rothmann, Lisa Lasch

EIN WIEDERSEHEN MIT HEXE BABA JAGA

Märchen »Die verzauberten Brüder« hat Premiere

Eines der schönsten Märchen des russischen Schriftstellers Jewgeni Schwarz wird Kinder und Erwachsene in diesem Winter in Bautzen begeistern. Am **25. November, 19.30 Uhr** feiern »Die verzauberten Brüder« Premiere im großen Haus. Wassilissa ist auf der Suche nach ihren beiden Söhnen, die im Zauberwald der Hexe Baba Jaga als Bäumchen verzaubert festgehalten werden. Doch auch ihr jüngster Sohn hat sich auf den Weg gemacht, um Mutter und Brüder zu finden. Gemeinsam mit drei Tieren – Hund, Katze, Bär – nehmen sie den Kampf mit der listenreichen, selbstverliebten und gehässigen Hexe auf. Ein starkes Plädoyer für Freundschaft und

Zusammenhalt. Nur gemeinsam lassen sich die Mächte des Bösen besiegen. Fast ausschließlich in der Zeit des Stalinismus wirkte der 1896 geborene und 1958 gestorbene Jewgeni Schwarz. Den Forderungen des Sozialistischen Realismus kam er nicht nach, sondern benutzte Märchen, um die gesellschaftlichen Verhältnisse seiner Zeit anzuprangern. Regisseur und Oberspielleiter Stefan Wolfram setzt auf die poetische und sinnliche Kraft dieses Märchens. Lebenspralle Figuren, russisch inspirierte Musik (Tasso Schille) und eine zauberhafte Ausstattung (Katharina Lorenz) werden das ihre dazu beitragen.



Die Ausstatterin Katharina Lorenz hat zauberhafte Kostüme und einen märchenhaften Wald für die Inszenierung entworfen. Figuren: Katharina Lorenz

FÖRDERVEREIN VERKAUFT ZUR MÄRCHENPREMIERE THEATERKOSTÜME

Der Kostümfundus des Theaters ist nicht nur für die Bühne und die Ausstatter unverzichtbar, sondern auch eine Freude für Diejenigen, die sich für Fasching, Dorffest oder manchmal sogar Hochzeit ein besonderes Kleidungsstück ausleihen wollen. Nun wurde, wenn auch sicher schweren Herzens, aussortiert. Röcke, Kleider, Fräcke, Haremsdamen, Wolf und Bär und vieles mehr, sind zu erwerben. Im Angebot sind besonders viele Kostüme für Kinder. Was liegt da näher, als zur Premiere des Märchens »Die verzauberten Brüder« am **25. November** und rechtzeitig zum Beginn der Faschingszeit eine »Kostümboutique« einzurichten. Beratung und Probieren sind selbstverständlich. Zeit dafür ist ab 16 Uhr, in der Pause und natürlich auch nach der Vorstellung im Foyer des großen Hauses.

Die verzauberten Brüder

Märchen von Jewgeni Schwarz
Deutsch von Rainer Kirsch

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Musik: Tasso Schille

ramaturgie: Eveline Günther

Mit: Ralph Hensel (Baba Jaga), Fiona Piekarek-Jung (Iwanuschka), Ana Pauline Leitner (Wassilissa), Marvin George (Hund), István Kobjela (Kater), Erik Dolata (Bär), Katharina Pöpel* und Katharina Krüger*(verzauberte Brüder)
* Elevation des sorbischen Schauspielstudios

SEI LIEB ZU MEINER FRAU!

Komödie
von René Heinersdorff

Am **5. November, 19.30 Uhr** heißt es wieder »Sei lieb zu meiner Frau« im Burgtheater! Karl (Erik Dolata) ist Ehemann und Vater, erfolgreicher Zeitungsverleger, knallharter Geschäftsmann sowie begeisterter Besucher klassischer Konzerte. Und er leistet sich mit Sabrina (Katja Reimann) eine Geliebte, sofern sie in seinen Terminkalender passt. Doch eines Tages platzt ein fremder Mann (Ralph Hensel) in sein Büro und fordert ihn auf, sich mehr um Sabrina zu kümmern, als deren Ehemann er sich zu erkennen gibt. Karl, so findet Oscar, beginnt sie nämlich zu vernachlässigen. Er soll die Affäre liebevoller, romantischer und vor allem intensiver gestalten, damit Sabrinas Laune sich auch daheim endlich wieder bessert. Wenn Sie jetzt an Eifersuchtsszenen oder gar ein blaues Auge denken, liegen Sie falsch! Da Oscar droht, Karls Frau Mona (Gabriele Rothmann) zu informieren, beginnt für Karl nun ein Eiertanz zwischen Frau und Geliebter. Doch anders, als Karl denkt, passen Mona und Sabrina weder in seinen Terminkalender noch in sein antiquiertes Frauenbild und gehen eigene Wege. Auch Oscar hat sich mit seiner Intrige gewaltig überhoben, und mit einem hat keiner der Herren gerechnet: mit weiblicher Solidarität!

LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG NR. 120

In memoriam Kito Lorenc (04.03.1938 – 24.09.2017)

Am **19. November, 11 Uhr**, widmen wir unseren »Lausitzer Literatur vormittag Nr. 120« dem am 24. September 2017 verstorbenen Lyriker, Dramatiker, Erzähler, Übersetzer, Literaturwissenschaftler Dr. h.c. Kito Lorenc. Er wurde am 4. März 1938 in Schleife-Slepo geboren. Nach einem

Slawistikstudium in Leipzig arbeitete er am sorbischen Institut in Bautzen, später als Dramaturg beim sorbischen Nationalensemble. Seit 1979 lebte er, in Wuischke-Wuježk am Czorneboh wohnend, als freiberuflicher Schriftsteller. Mit Kito Lorenc verloren wir, um es mit den Worten von Christian Prunisch zu sagen, »einen bedeutenden deutschen, weil sächsischen, weil sorbischen Dichter. Durch sein Schaffen ist die Lausitz-Lužica (eine hinschwindende Pfützenlandschaft mit Untiefen und Abgründen und einigen osmotischen Verbindungen zur slawischen Welt – Zitat Kito Lorenc) poetisch schiffbar geworden als grenzüberschreitender Erkundungsraum für Geschichte, Gegenwart und Zukunft.« Seine Theaterstücke Kotbas, Die Wendische Schifffahrt und Kim Broiler erlebten am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen ihre Uraufführungen. Schauspieler und Schauspielerinnen unseres Theaters werden mit der Lesung einiger seiner Texte (Auswahl: Eveline Günther) an Kito Lorenc erinnern.



Kito Lorenc erhielt hochrangige literarische Preise, war Mitglied des PEN, der Sächsischen Akademie der Künste und Ehrendoktor der Dresdner Universität.

TRÄUME WERDEN WIRKLICHKEIT

Ein Disneydrama – P 16

Am **11. November, 19.30 Uhr** erleben Sie im Burgtheater »Träume werden Wirklichkeit – Ein Disneydrama (P 16) zum vorletzten Mal! Zwischen überdrehten Disneyplastikwelten und kastrierten Märchenfiguren spürt Christian Lollike mit gewohnter Ironie und Komik die handfesten, echten Ängste und Sehnsüchte der Men-

schen auf. Märchen hören da auf, wo die täglichen Sorgen beginnen. Der Autor bietet keine Lösungen, sondern provoziert eher eine gesellschaftliche Diskussion.

Regie: Olaf Hais

Dramaturgie: Eveline Günther

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Mit: Fiona Piekarek-Jung und Olaf Hais



»Wir machen ein ganz freies, im Gehirn ganz freies Disneydrama, where all our dreams come true.«

SUPERGUTE TAGE ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE

Theaterschnäppchen des Monats

Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone« von Mark Haddon ist am **3. November, 19.30 Uhr** im großen Haus das **Theaterschnäppchen des Monats, bei dem jede Karte nur 7,00 Euro** kostet.

Christopher ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt und hat das Asperger-Syndrom. Er mag Primzahlen, das Weltall und rotes Essen, hasst Überraschungen, Metaphern und jeglichen Körperkontakt und würde niemals lügen. Er wohnt mit seinem Vater in der englischen Kleinstadt Swindon und geht nie weiter als bis zum Ende der Straße. Doch eines Tages passiert etwas, das sein Leben auf den Kopf stellt: Wellington, der Hund der Nachbarin liegt tot im Garten, erstochen mit einer Mistgabel. Christopher, 15, entdeckt ihn um 7 Minuten nach Mitternacht und gerät zuerst selbst unter Verdacht, ihn umgebracht zu haben!

Seine Unschuld ist zwar schnell geklärt, aber damit sind die Ermittlungen der Polizei offenbar auch bereits abgeschlossen. Also macht Christopher sich auf die Suche nach dem Mörder.

Die Ermittlungen sind kompliziert und anstrengend, doch er gibt nicht auf. Auch dann nicht, als er bei seinen Nachforschungen auf Familienheimnisse stößt, die sein Leben völlig durcheinanderbringen könnten. Um die ganze Wahrheit herauszufin-



Christopher (Marvin George) entführt die Zuschauer in seine eigene Welt.

den, stellt sich Christopher seinem bisher größten Abenteuer und bricht alleine nach London auf ...

Der Roman »Supergute Tage« erschien 2003 und wurde ein internationaler Bestseller. Der renommierte britische Theaterautor Simon Stephens machte daraus ein bewegendes Theaterstück, das seit 2012 mit sensationellem Erfolg auf Bühnen in der ganzen Welt gespielt wird.

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Von Mark Haddon Bühnenfassung von Simon Stephens Deutsch von Barbara Christ

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Juan Leon a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Videoanimation: Miroslaw Nowotny

Mit: Marvin George, Fiona Piekarek-Jung,

Torsten Schlosser, Ana Pauline Leitner,

Gabriele Rothmann, Katja Reimann,

Erik Dolata, Rainer Grub, Thomas Ziesch

Mit Stückerführung

FRÜHLING, SOMMER, HORST UND GÜNTHER

Ein skurriler Liederabend

Am **29. Oktober** und am **26. November**, jeweils **19.30 Uhr** steht »Frühling, Sommer, Horst und Günther« im Burgtheater auf dem Programm.

Freuen Sie sich auf einen Abend der ganz besonderen Art, wenn zwei Erzkomödianten aus lauter Spielfreude einen »Spieltrieb« für Sie parat haben.

Therese Thomaschke haut an diesem schrägen Liederabend mit zwei Monologen auf den Pudding und Tasso Schille in die Tasten. Man fragt sich, ob Lieder von Georg Kreisler, Marlene Dietrich, Hans Albers, Joint Venture, Gasperspiel, Heinz Erhard, Sophie Hunger, Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow, Hermann van Veen, Bertolt Brecht, France Gall u.a. zusammenpassen. Nein! Aber Männer und Frauen ja auch nicht. Sagt jedenfalls Lorient.

Werfen Sie bei einem guten Glas Wein einen Blick in die finsternen Abgründe der weiblichen Seele. Frauen haltet eure Männer fest und Männer nehmt euch in acht vor blonden Frauen! Aber auch die Rothaarige hat es in sich, bevor die alte Lady, die seit 50 Jahren auf die Straßenbahn wartet, allen den Rest gibt. Nichts für schwache Nerven!

SPIELTRIEB: Eigene Ideen, kreative Ansätze, neue Blickwinkel zeichnen die Reihe »Spieltrieb« aus. Schauspieler und Puppenspieler können, unterstützt durch das Theater, ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

MASS FÜR MASS

Training für Lachmuskeln und graue Zellen



Am Ende gewinnt nicht, wer gut, aufrichtig oder gerecht ist, sondern wer clever genug ist, so zu erscheinen (v.l.n.r. Rainer Grub, Thomas Ziesch, István Kobjela).

Am **4. und 17. November**, jeweils **19.30 Uhr** bietet »Maß für Maß« leichtes Training für die Lachmuskeln und Nahrung für die »kleinen grauen Zellen«. »Maß für Maß« ist ein Lehrstück von William Shakespeare zwischen Moral und Laissez-faire, eine Komödie als Anklage der Doppelmoral, die stets balancierend auf der Klippe zum Tod nicht vergisst, wie schwer es ist das Richtige zu tun.

Maß für Maß

Komödie von William Shakespeare

Regie und Bühne: Michael Funke a.G.

Kostüme: Katharina Lorenz a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Musik/Sounds: Tasso Schille

Mit: Ralph Hensel, Marian Bulang, Lisa Lasch,

Ana Pauline Leitner, Gabriele Rothmann,

Erik Dolata, Rainer Grub, Jurij Schiemann,

Fiona Piekarek-Jung, István Kobjela,

Thomas Ziesch, Marvin George u.a.

Mit Stückerführung

TANGO PIAZZOLLA

Tanztheater mit Musik von Astor Piazzolla

Faszination unerfüllter Sehnsucht. Argentinische Leidenschaft und sinnliches Tanztheater«, schrieben die DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN über »Tango Piazzolla«.

Am **16. November, 19.30 Uhr** und am **19. November, 15 Uhr** (mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 Jahren) gastieren die Landesbühnen Sachsen mit ihrem Tanzabend im großen Haus.



Junge Menschen auf der Suche nach Glück und Orientierung in einer zunehmend orientierungslosen Welt begegnen der leidenschaftlichen Musik Astor Piazzollas. Foto: Landesbühnen Sachsen

ROMANTISCHE TRÄUMEREI UND EIN BISSCHEN GRUSEL

»Hänsel und Gretel« ab 3. Dezember als märchenhaftes Sing-Puppenspiel

Am 3. Dezember, 16 Uhr findet die Premiere des diesjährigen Weihnachtsmärchens »Hänsel und Gretel« im Puppentheater statt. Nach den Versen von Adelheid Wette und mit Liedern von Engelbert Humperdinck wird das bekannte Grimm'sche Märchen als märchenhaftes Singspiel für Kinder ab 4 Jahren im großen Saal des Burgtheaters in Szene gesetzt. Der Zauber des Märchens, das in der zugleich heiteren und unheimlichen Welt des Waldes spielt und sowohl angstvollen Schauer als auch romantische Träumerei bereithält, wird durch Humperdincks kunstvolle Musik noch vermehrt. So drückt sich die Liebe und Zugewandtheit des armen Geschwisterpaares zu einander unmittelbar im fröhlichen Spiellied »Brüderchen komm tanz mit mir« aus und die Hexe säuselt im faszinierenden Singsang ihr »Knusper knusper knäuschen«. Durch Erfindungen wie etwa die Auftritte des Sandmanns und der Engel taucht Wettes Märchen- und Librettofassung noch entschiedener in die Welt der Kinderträume und -sehnsüchte ein.

Wette dichtete ihre Verse 1890 für ein kleines familiäres Kinderstübchen-Weihnachtsfestspiel. Kaum zu glauben, dass der Text als Libretto für Humperdincks Oper »Hänsel und Gretel« drei Jahre später weltberühmt wurde. Zwar wird im Bautzener Puppentheater nicht die Oper zur Aufführung ge-



Ausstatterin und Puppengestalterin Marita Bachmaier bereitet derzeit die Köpfe für das Weihnachtsmärchen vor.

bracht, doch werden einzelne Lieder gesungen und Wettes Libretto gesprochen und gespielt. Die Aufführungen an den Adventssonntagen warten sogar mit einem Live-Trio aus Klavier, Violoncello und Oboe auf, sodass dem Musikalischen durchaus eine entscheidende Bedeutung zukommt. Die schönen und kunstvollen Melodien zu singen und gleichzeitig mit einem leichtfüßigen, lustvollen Puppenspiel zu bezaubern, ist eine echte Herausforderung für die fünf Puppenspieler. Freuen Sie sich auf ein märchenhaftes, beeindruckendes Sing-Puppenspiel.

Hänsel und Gretel
Regie: Therese Thomaschke
Ausstattung: Marita Bachmaier
Mit: Nadja Saleh, Annetrin Weber, Michelle Bray, Moritz Trauzettel, Andreas Larraß

BESITZLOSES GLÜCK

»Hans im Glück«
im Puppentheater

Feiern wir heutzutage eigentlich noch die »wahre« oder nur die »Ware« Weihnacht? Am Sonntag vor dem ersten Advent, am 26. November um 16 Uhr, laden wir Kinder ab 4 Jahren mit ihren Familien herzlich zur Aufführung von »Hans im Glück« ein, um sie gut auf die hektischen Zeit der Geschenksuche einzustimmen. Ähnlich wie wir oft ratlos vor den Geschäften stehen und das passende Geschenk für unsere Liebsten suchen, grübelt Hans darüber nach, was er seiner Mutter nach sieben Lehrjahren zum Geburtstag schenken könnte. Wie auf einem Fließband begegnen dem Helden, bei dem man sich nicht entscheiden kann, ob er besonders dumm oder lebensklug ist, auf seiner Heimreise nach einander verschiedene Tauschobjekte: Ein Goldklumpen, ein Pferd, eine Kuh, ein Schwein, eine Gans und zuletzt ein Schleifstein müssen ihren Wert bemessen lassen.

Am Ende widerfährt Hans jedoch sein größtes Glück, indem er alles verliert und Freiheit und Lebensfreude wieder gewinnt. Letztlich hätte Hans auch seine Mutter mit keiner »Ware« glücklich machen können. Allein seine Wiederkehr bescherte ihm und ihr »wahres« Glück.

Hans im Glück
Text, Ausstattung und Regie:
Stephan Siegfried (a.G.)
Spiel: Jan Schneider

»ES IRRT DER MENSCH SOLANG ER STREBT«

Goethes »Faust I und II« im Puppentheater

Ist der Mensch gut oder böse, gelungen oder missraten? Darüber streiten sich Gottvater und sein gefallener Engel Mephisto am Abend des 7. und 17. November, jeweils 19.30 Uhr abermals. Bald sind sie sich einig, dass diese Frage nur im Labor des Lebens ergründet werden kann: auf der Erde, auf der alles lebt, gedeiht und stirbt. Am Schicksal des Doktor Faustus soll entschieden werden, ob der Mensch zum Guten oder Bösen neigt. Die Wette gilt und Mephisto versucht und verführt den greisen, verzweifelten Gelehrten, verhilft ihm zu lustvollen Momenten, zu Liebe, Lust, Wissen, Reichtum und Macht. Doch glücklich wird Faust nicht und sagt nicht zum Augenblicke, er sei so süß. So gelingt es Mephisto zwar nicht, Faustens Seele zu erringen, aber ihn stets am teuflischen Werk mitwirken zu lassen.

Faust.

ein Streifzug durch den ersten und zweiten Teil
Text/Regie: Therese Thomaschke
Ausstattung: Christian Werdin,
Marita Bachmaier a.G.
Darsteller: Ensemble



Faust. – Ein Stück über Liebe, Verlangen und Selbstbestimmung – und dieser rastlosen Suche nach uns selbst.

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

Volkmar Funke zeigt die Märchen »Rumpelstilzchen« und »Zwerg Nase«

In der Reihe »Puppen Wein- und Kerzenschein« zeigt am Freitag 10. November, 19.30 Uhr im Burgtheater Volkmar Funke seine unnachahmliche Handpuppenspielkunst: Ein Abend. Ein Puppenspieler. Zwei Märchen. Zwei hässliche zwergenhafte Gestalten mit wundersamen Fähigkeiten! Der eine kann Stroh zu Gold spinnen, der andere mit seiner Kochkunst Frieden stiften. Während das Grimm'sche Märchen mit Rumpelstilzchen eine ambivalente übernatürliche Helferfigur ins Zentrum stellt, die gepaart mit männlicher Geltungssucht und Goldgier eine junge Müllerin in den Teufelspakt um ihr ungeborenes Kind treibt, erzählt Wilhelm Hauff das Schicksal eines Zwergen mit großer Nase, dem es mit der Zubereitung seiner unnachahmlichen Pastete Suzeräne gelingt, sein An- und einstiges junglingshaftes Aussehen wieder zu gewinnen und dem Land den Frieden zu bringen. Und ein Puppenspieler wäre natürlich kein Puppenspieler, wenn er nicht auch ein paar Seitenhiebe auf die Gegenwart einbauen würde.



Mit derben Sprüchen und charmanten Seitenhieben auf die Gegenwart erzählt Funke in einem bezaubernden klassischen und frischen Puppenspiel die Märchen von »Rumpelstilzchen« und »Zwerg Nase«.

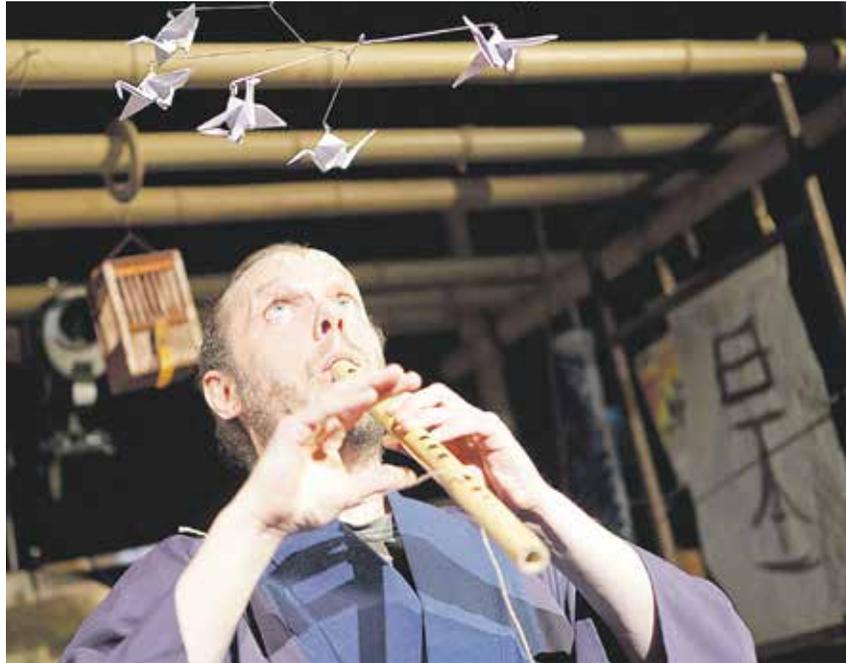
SONNTAGS INS PUPPENTHEATER

Mit kostenlosem Theaterkindergarten für kleine Menschen ab 3 Jahren

Wenn draußen die Winde wehen, das Laub unter den Füßen raschelt und die Herbstsonne durch die bunten Baumkronen blitzt, darf im Puppentheater an zwei Sonntagen im Oktober nach Herzenslust gesungen, gelacht und gestaunt werden.

Am **5. November, 16 Uhr** können sich alle Kinder ab 4 Jahren mit ihren Familien im Burgtheater auf eine sanges- und spiel- freudige Reise nach Afrika freuen. Von mitreißenden Trommelrhythmen begleitet werden sie mit Mama Sambona in einem Boot der Fantasie zur Insel Ukerewe paddeln, die goldene Sonne Afrikas sehen und sich über die lustige Quasselei eines pinken Hasen freuen: ein interaktives kurzweiliges Theatervergnügen, das den kleinen und großen Zuschauer fröhliche Melodien auf die Lippen zaubert.

Zwei Wochen später am **19. November** können sich Familien wiederum vom Puppentheater in die Ferne locken lassen oder aber getrennt von einander Theater genießen – denn es ist Theaterkindergarten-Zeit. Mit der Familienplanung wird nämlich die Freizeit für die Erwachsenen oft knapp. Zumindest dieses Problem nimmt das Theater den Eltern ab und bietet den sogenannten Theaterkindergarten an. Während Mutti und Vati in Ruhe ihre Vorstellung genießen und auch den Pausenkuchen mal ganz allein essen dürfen, schauen sich Clara, Hans und Mäuschen ein Stück im Puppentheater an, spielen miteinander und



Wie Mama Sambona trägt auch »Das Pfirsichkind Momotaro« – dieser kleine japanische Held ein einprägsames frohes Lied auf den Lippen, das man beim gemeinsamen Herbstspaziergang nach Hause wahrscheinlich noch vor sich hinsummen wird

werden anschließend zu ihren Eltern zurück gebracht.

Diesen kostenfreien Service für Kinder ab 3 Jahren bietet das Theater schon seit mehr als 18 Jahren an, am 19. November zum ersten Mal in dieser Spielzeit. Um 15 Uhr gibt es für die Großen auf der Hauptbühne die Aufführung »Tango Piazzolla«, eine Tanztheater-Inszenierung der Landes-

bühnen Sachsen, und für die Kleinen eine spielerische Märchenstunde mit anschließendem Puppentheater-Besuch: Um 16 Uhr wird mit stillem Zauber, japanischem Flötenspiel und farbigen Schattenfiguren das Märchen vom Pfirsichkind Momotaro erzählt, dem Jungen, der aus einem Pfirsich geboren wird, den bösen Geist Oni besiegt und dessen großen Goldschatz findet.

VON DER IDEE ZUR SZENE

Weiterbildung für Pädagogen im Grundschulbereich

Am **27. November** startet eine Weiterbildung für Pädagogen im Grundschulbereich. Die Idee, eine Textsammlung als Ausgangspunkt der Theaterarbeit an der Schule erhält immer größere Bedeutung, besonders für den fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht. Diese Form des vernetzten Lernens übt interdisziplinäres Denken, fördert die Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen und lässt Schüler interessante Themen aus unterschiedlichen Perspektiven erleben. Im Sinne einer partizipativen und an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler angelehnten Arbeitsweise ist es sinnvoll zu fragen, wie solch ein Lernprozess von der Idee zur Inszenierung gelingen kann.

Anke Klöpsch, freie Regisseurin, Theater- und Humorpädagogin aus Leipzig geht mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Frage nach, welche Methoden und Herangehensweisen helfen, interessante Themen und dazu passende spielerischer Methoden zu finden. Möglich wurde dieses Angebot für Pädagogen mit Unterstützung von KOST, der Kooperationsstelle für Schulen und Theater in Sachsen.

Teilnahmeanfragen richten Sie bitte an Heide-Simone Barth,
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de
Telefon: 03591-584271.

MITTELSTAND TRIFFT KULTUR

30. Theater-Treff bringt Unternehmer zur Premiere

Zum 30. Mal werden sich am **10. November 2017** Unternehmer im Deutsch-Sorbischen Volkstheater treffen und hinter die Kulissen des Bautzener Theaters blicken. Anlässlich des kleinen Jubiläums sind dazu Mitglieder und Interessierte des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) aus der gesamten Wirtschaftsregion Dresden aufgerufen ins Theater nach Bautzen zu kommen.

Vor der Premiere »Birkenbiegen« können die Unternehmer mehr über die Hintergründe, Entstehung und Umsetzung zu dieser Premiere erfahren und anschließend bei der Premiere im großen Haus dabei sein. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater gibt dabei auch wieder den Rahmen für das Kennenlernen von Unternehmern der gesamten Wirtschafts- und Wachstumsregion Dresden. Das Stück spricht gerade in den heutigen Zeiten von Fachkräftemangel und verstärkten Rückkehrern ein Thema an, welches besonders jetzt aktuell ist. Dazu werden die Unternehmer auch den neuen Imageflyer der Gemeinschaftsinitia-

tive »Die ganze Welt ist Bühne« in die Hand bekommen. Dieser Flyer zeigt die Arbeit der Initiative, die Unternehmen der gesamten Oberlausitz einbindet. Gestaltet durch die Agentur Kirschgrün in Görlitz und gedruckt durch die Graphischen Werkstätten in Zittau können nun Besucher des Bautzener Theaters mehr über die Initiative erfahren und unsere Sponsoren kennenlernen.

Kennen Sie unsere Initiative schon auf Facebook? Besuchen Sie uns und lassen Sie sich über unsere Arbeit und teilnehmende Unternehmen informieren Sie finden uns unter dem Link www.facebook.com/buehne.bz

Anfragen und Hinweise bitte an:
Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Oberlausitz,
Frau Gabriela Hippe, BVMW Geschäftsstelle Bautzen, Tel. 03591/200910, www.buehne.bz.

BÜHNENWERKSTATT FÜR PÄDAGOGEN

Gelegenheit für Neueinsteiger



Die Bühnenwerkstatt für Pädagogen sucht Interessenten für neue Inszenierungen! Trauen Sie sich!!

Grau, teurer Freund, ist alle Theorie.« So spricht Mephisto zu Faust. Ein kluger Spruch, der für viele Lebensbereiche gilt. Die Mitglieder der Bühnenwerkstatt für Pädagogen haben ihn sich besonders zu eigen gemacht. Seit drei Spielzeiten stehen einige von ihnen bereits selbst auf der Bühne. Viele arbeiten selbst künstlerisch mit Kindern, profitieren von den Erfahrungen, die sie im Theater und auf der Bühne selbst sammeln. Am **12. November, 17 Uhr** ist im Burgtheater das jüngste der Ergebnisse,

die Aufführung »Die schöne Helena«, Operette für Schauspieler von Peter Hacks, noch einmal zu erleben. Nun wird es Zeit für neue Taten, neue Projekte stehen bevor. Die Zeit ist günstig für Neueinsteiger, die zunächst erst einmal drei Dinge brauchen: einen freien Mittwochabend, Spaß am Spiel und Freude an Musik.

Leitung und Kontakt: Heide-Simone Barth
Telefon: 03591/584271
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

GASTPIELE AUF BAUTZENER BÜHNEN

Lesung, Konzerte und Tanz

LESUNG MIT WALTER PLATHE

»Ich habe nichts ausgelassen«



So schillernd und vielseitig die Rollen waren, so geradlinig und direkt ist der Charakter Walter Plathe dahinter.

Foto: PR

Mit viel Humor erzählt Walter Plathe am **2. November, 19.30 Uhr** im Burgtheater Bautzen seine Lebensgeschichte. Walter Plathe – eine echte Berliner Pflanze, ein Typ mit Herz und Schnauze, ein Volksschauspieler, der festhält an seinem Credo:

»Die Mutter von Janze ist das Theater!« Schon sein Großvater betrieb ein privates Volkstheater, doch die Familie warnte den Jungen vor der brotlosen Kunst. So lernte er erst Verkäufer in einer Zoohandlung, verschrieb sich aber schließlich mit Haut und Haar der Schauspielerei, denn: »Ich musste mich entscheiden zwischen meiner Tierliebe und der Lust auf Verstellung und Spiel.«

CAMINHO

»Musica latina, musica del alma«

Die Musiker von CAMINHO präsentieren am **3. November, 19.30 Uhr** im Burgtheater ihr diesjähriges Konzertprogramm in »gewohnter« Frische und Vitalität, trotz oder gerade wegen der extremen Eingespieltigkeit. Die Präsenz und die Selbstverständlichkeit, mit der sich die vier Musiker dem Publikum zeigen, macht deutlich, wie sehr die Bühne ihnen zu eigen geworden ist. Mal ernst, mal humorvoll, manchmal poetisch moderiert er das Publikum durch eine Welt zwischen südamerikanischer Tradition, Weltmusik und Latin-Jazz, durch eine Welt zwischen Chile, Brasilien, Kuba ... und Dresden, der heimlichen Hauptstadt der Latinmusik.



Der deutsch-chilenische Sänger und Gitarrist mischt eigene Kompositionen mit Liedern bekannter oder weniger bekannter Künstler des südamerikanischen Kontinents.

Foto: PR

GASTSPIEL TANZART KIRSCHAU

MANUCHARITAM – TO BE
Tanztheater & Bollywoodshow



»Manucharitam« (Sanskrit – »Mensch sein«) es gilt: dabei sein, sehen, hören, mitempfinden, mitdenken, treiben lassen. Foto: Uwe E. Nimmrichter

TanzART Kirschau gastiert am **5. November, 17 Uhr** nach der Indien-Tournee jetzt erstmalig in Bautzen, im großen Haus. Auf Empfehlung der indischen Botschaft wurde die Tanzcompany 2017 auf Gastspielreise nach Indien eingeladen. Nun ist das extra dafür entwickelte zeitgenössische Tanztheaterstück unter der künstlerischen Leitung von Jana Schmück und Anne Dietrich in Bautzen zu sehen. Der Tanz visualisiert die Vielschichtigkeit, da wird aus einem Halten und Unterstützen plötzlich ein Festhalten und Begrenzen oder ist es doch ein Auffangen? Als Bonus erleben Sie Bollywood Tänze und eine Fotoretroperspektive der Tournee.

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

Reformation

Donnerstag, **02.11.2017, 19:30 Uhr**
großes Haus Bautzen, Hauptbühne
2. Philharmonisches Konzert

Es erklingen Werke von:

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) |
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107

»Reformations-Sinfonie« |

Johannes Brahms (1833–1897) |

»Ein Deutsches Requiem« op. 45 |

INTERNAZIONALE per CANTANTI LIRICI

»SPAZIO MUSICA« Orvieto 2017 |

Opernchor des Gerhart-Hauptmann-Theaters,

Bachchor Görlitz, Leitung: Reinhard Seeliger;

Oratorienchor Hoyerswerda,

Leitung: Johannes Leue; Kantorei Löbau,

Leitung: Christian Kühne

Neue Lausitzer Philharmonie



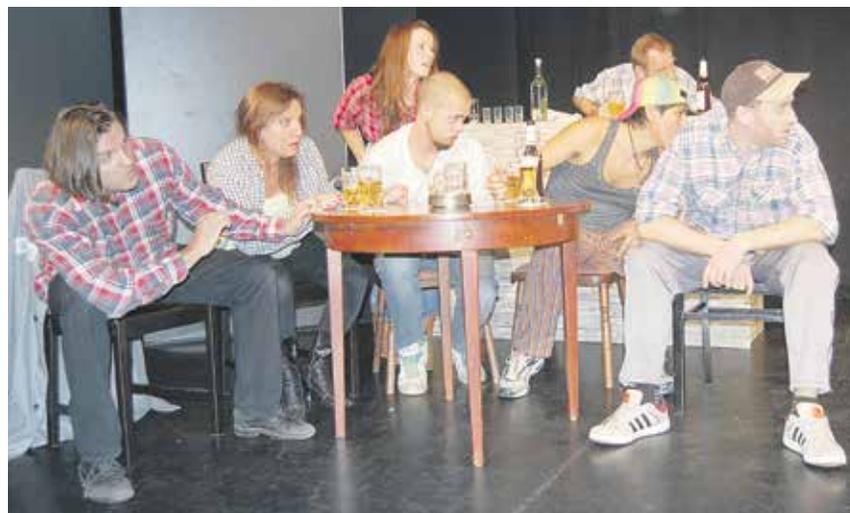
Foto: Marlies Kross

GASTSPIELE THEATERGRUPPE BÜHNENVOLK

Nach dem Kuss + Benefiz

Mit zwei verschiedenen Inszenierungen gastiert das »Bühnenvolk« Bautzen im November im Burgtheater: Am **11. und 12. November, jeweils 19.30 Uhr** wird »Nach dem Kuss«, Ein Shakespeare-Schwank von O. Bukowski zu erleben sein. Es gibt wieder einen Höhepunkt im Biotop der gesellschaftlich Gestrandeten: In ihrer aller Stamm-Kneipe wird zu Robbis zosten eine schöne, singende Russin als kulturelles Dessert spendiert. Robbi, durch Alkohol enthemmt aber ernsthaft verliebt, küsst sie. Nach diesem Kuss ändert sich das Leben nicht nur von Robbi ... In dieser Tragikomödie von Oliver Bukowski haben alle Rollen einen ihnen unbewussten literarischen Hintergrund. Dem Volk aufs Maul geschaut wechseln die Texte zwischen intelligentem Witz, deftigsten Zoten und zartester Anmut. Durch die dunkle, drastische Handlung schimmert aber immer ein Lichtstrahl: die Suche nach dem persönlichen Glück, nach der LIEBE...

Am **25. November, 19.30 Uhr** ist die Komödie von Ingrid Lausund »Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner« zu erleben. Fünf



Das Bühnenvolk Bautzen ist zwei Mal auf der Bautzener Bühne zu erleben.

sehr unterschiedliche gute deutsche Menschen proben eine Benefizveranstaltung für Afrika und entdecken dabei ihre schlechten Seiten. Denn das gut gemeinte Hilfsprojekt droht wegen privater Befindlichkeiten ebenso zu scheitern, wie durch solch quälende Fragen wie: Darf man noch

»Neger« sagen? Wie betont man das Wort »Hungerkatastrophe«? Der Zuschauer wird über dieses Entwicklungshilfe-Team im Anfängerstatus lachen. So lange, bis ihm das Lachen im Hals steckenbleibt.

■ Regie: Michael Linke

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Öffnungszeiten der Theaterkasse,

Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25:

im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater / Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84-2 78

E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus · Seminarstraße 12,

Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwort.); Dramaturgie, Besucherservice

Gestaltung teichlandgrafik · Annett Haak
Fotos Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)

Auflage 160.000

Anzeigen Redaktions- und Verlagsgesellschaft

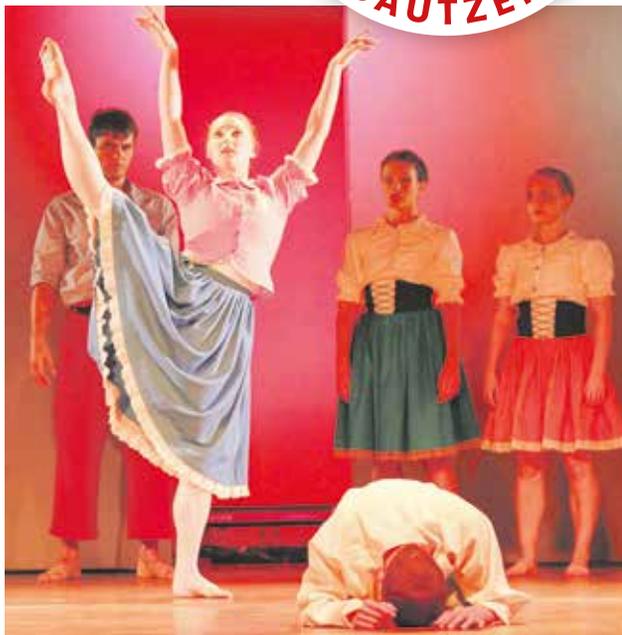
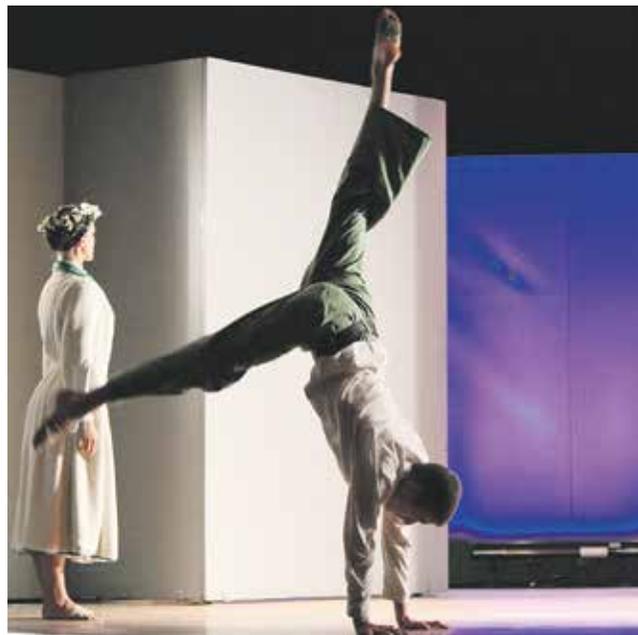
Bautzen/Kamenz mbH,

Frank Bittner (verantwort.)

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

DIE INSEL DER VERGESSENEN KUPA ZABYTYCH

Tanzspiel – vorerst letzte Vorstellung



Zum vorerst letzten Mal gibt es das Tanzspiel »Die Insel der Vergessenen« im Saal des SNE zu erleben. Die bewegende Liebesgeschichte von Haňža und Jakub ist zugleich eine Geschichte über den Freiheitskampf unterdrückter Völker. Die Inszenierung vereint lebendigen, zeitgenössischen Tanz und regionale Geschichte. Erst kürzlich schrieb der Donaukurier über das Stück: »Die dynamische und gleichzeitig zarte Choreografie von Mia Facchinelli und die abwechslungsreiche Musik von Liana

Bertók bot neben dem modernen Tanz und der mimischen Ausdruckskraft des Ensembles ebenfalls Anlass zur Freude» Wer das Tanzspiel nach dem gleichnamigen Buch des sorbischen Schriftstellers Jakub Lorenc-Zalěski noch nicht gesehen hat, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen.

Libretto: Volkmar Draeger
Musik: Liana Bertók
Choreographie: Mia Facchinelli

OUR FATHER IN HEAVEN

Gospelatorium von Ralf Grössler



reicht. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Michael Vetter erklingt das – für einen Gospel einzigartige – sinfonische Werk mit der evangelischen Kantorei St. Petri und dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles. Elemente aus Blues, Swing und Gospel fügen sich zu einem modernen Werk voller Farbigkeit und Emotionen. Neben dem faszinierenden Hörgenuss gibt es auch inhaltliche Gedenkanstöße. Es thematisiert, unter Verwendung biblischer Texte, die Einsamkeit des Menschen in der heutigen Gesellschaft. Sich seiner Situation bewusst werdend, tritt er in einen Dialog mit Gott durch das »Vater-unser« (engl.: »Our father in heaven«). Aus Klage wird Hoffnung und das Werk mündet zum Schluss in eine euphorische Hymne.

Termine:
Mittwoch, den 22.11. um 17.00 Uhr in Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche
Samstag, den 25.11. um 17.00 Uhr in Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche

Denkt man an Gospel, denkt man sofort an einen vor Lebendigkeit sprühenden Chor voller Energie und Bewegung. Fügen sich dem Chor aber Streichorchester, Saxophone, Trompeten, Posaunen und ein Vibraphon hinzu, dann erreicht das Werk eine neue Dimension. Genau das hat Ralf Grössler mit seinem Gospelatorium »Our father in heaven« er-



Termine November

SA 04. Nov. 18.00 Uhr
ROMANTICA
18.00 & 21.00 Uhr:
Stummfilm »Der fremde Vogel«
Mit Live-Klavierimprovisation
in der Röhrscheidtbastei
19.30 Uhr: Tanzspiel »Die Insel der Vergessenen«
im Saal des SNE
(ab 19.00 Uhr Stückerführung)

SA 04. Nov. 18.00 Uhr
KLANGZAUBER KLASSIK
Musik von Bach, Händel & Kocor
Göda, Kirche

FR 10. Nov. 16.00 Uhr
DAS VERFLIXTE ZAUBERBUCH
Märchen für Kinder
Freudenstadt

SA 11. Nov. 14.00 Uhr
DAS VERFLIXTE ZAUBERBUCH
Märchen für Kinder
Horb

SO 12. Nov. 15.00 Uhr
DAS VERFLIXTE ZAUBERBUCH
Märchen für Kinder
Olten (CH)

SO 19. NOV. 15.00 Uhr
DAS VERFLIXTE ZAUBERBUCH
Märchen für Kinder
Wil (CH)

MI 22. Nov. 17.00 Uhr
GOSPELATORIUM
»Our father in heaven«
Kooperation mit der evang. Kantorei St. Petri
Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche

MI 22. Nov. 19.30 Uhr
DIE INSEL DER VERGESSENEN
Tanzspiel
mit Stückerführung ab 19.00 Uhr
Bautzen, Saal des SNE

SA 25. Nov. 17.00 Uhr
GOSPELATORIUM
»Our father in heaven«
Kooperation mit der evang. Kantorei St. Petri
Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche

ROMANTICA IM SNE

Stummfilm mit Live-Klavierimprovisation und Tanzspiel

Unter dem Motto »Spiel der Elemente« lädt der Innenstadtverein zum Einkaufs- und Erlebnisabend »Romantica« ein. Für die kulturellen Höhepunkte zwischen dem Einkaufsstress sorgen erneut die Künstler vom SNE. Mit dem Tanzspiel »Die Insel der Vergessenen« und dem Stummfilm »Der fremde Vogel« mit Live-Klavierbegleitung, ist für jeden etwas dabei.

In der eindrucksvollen-poetischen Inszenierung »Die Insel der Vergessenen« wird die bewegende Liebesgeschichte von Haňža und Jakub mit einer Geschichte um das Streben nach Freiheit unterdrückter Völker gekonnt verwebt. Reicht die Liebe zwischen zwei jun-

gen Menschen aus, sich die Treue zu halten? Und wohin führt die Reise, die junge Menschen gehen, wenn sie auf der Suche nach sich selbst, aber auch nach Freiheit sind? Davon erzählt dieses Tanzspiel in fließenden, zarten Bildern.

Der Stummfilm »Der fremde Vogel« mit Asta Nielsen ist ein Klassiker der frühen Filmgeschichte. Die Liebestragödie von 1911 handelt im Spreewald und wird musikalisch live von Jan Cyž am Klavier begleitet.

Programm:
16.00 Uhr – 22.00 Uhr:
»Romantische Röhrscheidtbastei«
Imbiss geöffnet
18.00 & 21.00 Uhr:
Stummfilm »Der fremde Vogel«
mit Live-Klavierimprovisation von Jan Cyž
in der Röhrscheidtbastei

19.30 Uhr:
Tanzspiel »Die Insel der Vergessenen«
im Saal des SNE
Stückerführung ab 19.00 Uhr



VON VIOLINE BIS TROMPETE

Neue Musiker am SNE

Zur neuen Spielzeit freuen wir uns, neue Musiker begrüßen zu dürfen. Nachdem wir in der letzten Theaterzeitung die neuen Balletttänzer vorgestellt haben präsentieren wir nun Trompeter, Pianisten, Schlagzeuger und Geiger. In unserer Konzertreihe »Klangzauber Klassik« am Samstag, den **04. November, um 18.00 Uhr** in der Gödaer Kirche werden sie allesamt zu erleben sein.

Die Pianistin **Soyoung Kim** wurde 1979 in Südkorea geboren und arbeitete schon als Gesangs- und Klavierlehrerin. Nach ihrem Bachelorabschluss 2003 im Fach Klavierspiel ging sie in die USA. Neben Engagements in Aspen, New York, Princeton und New Jersey schloss Sie 2012 ihren Master in Klavierbegleitung und -lehre am Westminster College of the Art at Rider University ab. Nun begleitet sie als Repetitorin die Proben von Orchester und Chor des SNE und wirkt in Konzerten auch als Solistin mit.



Nach dem Abitur folgte 2006 das Studium im Fach »Orchestermusik Trompete« an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig.



Der 24-jährige **Benedikt Sauber** hat erst in diesem Jahr seinen Bachelor of Music im Fach Orchesterschlagwerk an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden abgeschlossen. Im oberfränkischen Coburg geboren, widmete er sich jedoch zunächst dem Klavierspiel, bevor er mit 10 Jahren zum ersten Mal Percussion-Unterricht bekam. Mittlerweile hat er bereits Erfahrungen im MDR Sinfonieorchester Leipzig, der Elblandphilharmonie Sachsen, der Musikalischen Komödie Leipzig, dem Sächsischen Polizeiorchester und der Neuen Philharmonie München gesammelt.



Die im Jahr 1963 in Rumänien geborene **Gina Hentsch** ist in der Oberlausitz und vor allem in der sorbischen Musikszene kein unbeschriebenes Blatt. Zwischen 1984 und 1998 wirkte sie bereits als Solo- und Ballettkorrepetitorin im SNE mit und hat vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit dem damaligen Musikdirektor und Komponisten Jan Bulang viel Erfahrung auf dem Gebiet der sorbischen Musik gesammelt. Ihre Erfahrungen gibt sie als Klavierlehrerin gerne weiter und unterstützt auch sorbische Laienchöre wie das 1. Sorbische Jugendensemble und den Chor Budyšin.



Emanuel Mütze erhielt seinen ersten Unterricht auf der Trompete bei seinem Vater Andreas Mütze. Schnell folgte die Aufnahme in das regionale Blechbläserensemble und städtische Jugendsinfonieorchester in Cottbus. Solistische Auftritte im »Konzert Junger Künstler« mit dem Staatstheater Cottbus und die erfolgreiche Teilnahme an mehreren Bundeswettbewerben begleiteten ihn weiter auf seinem musikalischen Weg. Als Jugendlicher experimentierte er mit seinem Instrument und spielte in unterschiedlichsten Bands und Genres. Von Hip Hop, Punk-Rock, über Rock bis Metal wurden dem keine Grenzen gesetzt.

terminy november

SO 04. nov. 18.00 hodž.

ROMANTICA

18.00 a 21.00 hodž. němy film »Cuzy ptak« z live klawěrnej improvizaciju w Röhrscheidtowej bašće
19.30 hodž. rejohra »Kupa zabytych« na žurli SLA
(wot 19.00 hodž. zawod do krucha)

SO 04. nov. 18.00 hodž.

WOBKUŽACA KLASIKA

hudžba wot Bacha, Händela a Kocora
Hodžij, cyrkej

PJ 10. nov. 16.00 hodž.

CIRKUS CYBULINKA

bajka za džěči
Freudenstadt

SO 11. nov. 14.00 hodž.

CIRKUS CYBULINKA

bajka za džěči
Horb

NJ 12. nov. 15.00 hodž.

CIRKUS CYBULINKA

bajka za džěči
Olten (Šwicarska)

NJ 19. nov. 15.00 hodž.

CIRKUS CYBULINKA

bajka za džěči
Wil (Šwicarska)

SRJ 22. nov. 17.00 hodž.

GOSPELOWY ORATORIJ

»Our father in heaven«
kooperacija z ewang. kantorstwom swj. Pětra
Budyšin, cyrkej Marje a Marty

SRJ 22. nov. 19.30 hodž.

KUPA ZABYTYCH

rejohra
wot 19.00 hodž. zawod do krucha
Budyšin, žurla SLA

SO 25. nov. 17.00 hodž.

GOSPELOWY ORATORIJ

»Our father in heaven«
kooperacija z ewang. kantorstwom swj. Pětra
Budyšin, cyrkej Marje a Marty



Die Violinistin **Hong Hwei-Lin** stammt aus der Taiwanesischen Hauptstadt Taipeh. Nach dem Abitur machte sie ihren Bachelorabschluss im Hauptfach Violine Solo und Nebenfach Klavier- und Kammermusik in ihrer Heimatstadt. Danach zog es sie nach Freiburg an die Hochschule für Musik um im Hauptfach Violine ihren Masterabschluss zu erlangen. Neben zahlreichen Arrangements in Taiwan war sie während ihrer Studienzeit in Deutschland unter anderem beim Orchester Heidelberg und der Rheinischen Philharmonie Koblenz zu Gast.

www.theater-bautzen.de Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Kartentelefon 0 35 91-584-225

November							
1 MI	10.30 Burgtheater	Faust. nach Johann Wolfgang von Goethe	13 MO	10.00 Hoyerswerda, Lausitzhalle 9.20 + 11.05 Sorbische Oberschule Radibor	Kasper Petruschka Eine russische Geschichte für Kinder 50. Vorstellung Krieg - stell dir vor, er wäre hier von Janne Teller 75. Vorstellung	MÄNNER UND ANDERE IRRTÜMER	
2 DO	10.00 Burgtheater 19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Faust. Konzerteinführung 2. Philharmonisches Konzert Reformation Neue Lausitzer Philharmonie und Chöre Ich habe nichts ausgelassen - eine Lesung mit Walter Plathe Gastspiel	14 SO	9.30 Hoyerswerda, Lausitzhalle	Kasper Petruschka		
3 FR	10.00 Burgtheater 19.30 großes Haus	Faust. CAMINHO - »Musica latina, musica del alma« Gastspiel Stückaufführung Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone Bühnenfassung von Simon Stephens Nach dem Roman von Mark Haddon Theaterschnäppchen - jede Karte 7 Euro!	15 MI	9.30 Hoyerswerda, Lausitzhalle 10.00 Burgtheater	Kasper Petruschka Peter und der Wolf		
4 SA	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückaufführung Maß für Maß Komödie von William Shakespeare	16 DO	9.30 Hoyerswerda, Lausitzhalle 10.00 Burgtheater 19.30 großes Haus	Kasper Petruschka Das Pffirsichkind Momotaro ab 4 J. Tango Piazzolla ab 4 J. Ein japanisches Märchen für Zuschauer Tanztheater von Carlos Matos mit der Musik von Astor Piazzolla Ballett der Landesbühnen Sachsen		
5 SO	16.00 Burgtheater 16.00 Horno, Hornoer Krug 17.00 großes Haus 19.30 Burgtheater	Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. Ein Märchen aus Afrika nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Hermann Schulz zum letzten Mal Zgubjone a namakane. Ein Herz und andere Dinge von Rike Reiniger Tanztheater & Bollywoodshow Gastspiel TanzART Kirschau Sei lieb zu meiner Frau! Komödie von René Heinersdorff	17 FR	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus 19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Stückaufführung Maß für Maß FR2, SCH FR2 Stückaufführung Faust.	21 DI	8.30 Pančicy-Kukow/Panschwitz-Kuckau, zakladna šula / Grundschule Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) 9.00 + 10.15 Weißwasser, Telux GmbH Hans im Glück
6 MO	10.30 Burgtheater	Faust.	18 SA	16.00 Hodzj/Göda, Vereinshaus 19.30 großes Haus 19.30 Burgtheater	Čmjeta Hana chce pomhać ab 4 J. von Mirko Brankatschk wot 4 lět (ab 4 J.) Ein Mann sieht rosa SA1, SCHSA1 Komödie von Francis Vebe Buchpremiere »Willkommen anderswo III« Dokumentation der acht deutschlandweiten Theaterproduktionen des gleichnamigen Theaterfestivals	23 DO	9.00 Weißwasser, Telux GmbH Hans im Glück
7 DI	10.00 Burgtheater 19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Faust. Stückaufführung	19 SO	11.00 Burgtheater	Lausitzer Literatur vorMittag In Memoriam Kito Lorenc mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr SchauspielerInnen lesen Texte und Gedichte des kürzlich verstorbenen sorbisch-deutschen Lyrikers, Dramatikers und Übersetzers	24 FR	9.30 Weißwasser, Telux GmbH 19.30 Konjegy/Cunnewitz, hosćenc / Vereinshaus 19.30 Burgtheater Hans im Glück Hodowna stawizna <i>in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i> Herzangelegenheiten SPIELTRIEB Ein neuer Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch Premiere Ein Mann sieht rosa
8 MI	10.00 Burgtheater	Faust.	20 MO	15.00 Theater Görlitz, Apollo 16.00 Burgtheater	Tango Piazzolla SO1 Ballett der Landesbühnen Sachsen mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J. Hans im Glück ab 4 J. nach dem Märchen der Brüder Grimm Das Pffirsichkind Momotaro ab 4 J. Theaterkindergarten Hodowna stawizna (Eine Weihnachtsgeschichte) po Charlesu Dickensu / nach Charles Dickens <i>in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i> Premjera/Premiere Čmjeta Hana chce pomhać dźiwadłowa pěstowarnja wot 4 lět (ab 4 J.)	25 SA	17.00 großes Haus Die verzauberten Brüder KPRa Ein russisches Märchen von Jewgeni Schwarz ab 16 Uhr im Foyer Verkauf von Theaterkostümen Premiere Männer und andere Irrtümer von Michéle Bernier und Marie Pascale Osterrieth Nach dem Comic von Florence Cestac Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner Komödie von Ingrid Lausund Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V.
9 DO	10.00 Kittlitz, Schloß	Peter und die Trollprinzessin ab 6 J. Eine Geschichte aus Norwegen mit Musik von Edvard Grieg Peter und der Wolf ab 4 J. Ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew	26 SO	16.00 Haslow/Dreikretscham, hosćenc / Gasthaus Biesold 16.00 Haslow/Dreikretscham, hosćenc / Gasthaus Biesold 19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Hans im Glück ab 4 J.	27 MO	10.00 großes Haus Die verzauberten Brüder
10 FR	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückaufführung Birkenbiegen von Oliver Bukowski Premiere Puppen, Wein und Kerzenschein »Märchenhaft. Rumpelstilzchen und Zwerg Nase« mit Volkmar Funke Gastspiel	28 DI	10.00 Weißwasser, Telux GmbH	Hans im Glück ab 4 J.	29 MI	10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater Die verzauberten Brüder Die große Erzählung - Die Odyssee in einer Stunde von Bruno Stori
11 SA	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus 19.30 Meißen, Theater	Stückaufführung Birkenbiegen Philemon und Baucis Marionettenoper von Joseph Haydn Eine Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen zum letzten Mal Nach dem Kuss Ein Shakespeare-Schwank von O. Bukowski Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V. Träume werden Wirklichkeit - ein Disneydrama von Christian Lollike P16 zum vorletzten Mal!	29 MI	10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater	Hans im Glück ab 4 J.	30 DO	10.00 großes Haus Die verzauberten Brüder
12 SO	17.00 großes Haus 17.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Ganze Kerle von Kerry Renard Die schöne Helena Operette für Schauspieler von Peter Hacks mit der Musik von Jacques Offenbach Bühnenwerkstatt für Pädagogen Nach dem Kuss Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V.	SEI LIEB ZU MEINER FRAU 				

= Puppentheater = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzka.de



Ihr Partner in Stadt und Land!



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.01.2018 für das Umweltamt, Sachgebiet Immissionsschutz eine/n

Sachbearbeiter/in Immissionsschutz/ Strahlenschutz- vorsorge

(Kennziffer: 0492)

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 13 nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Kamenz.

Ihre Aufgaben:

- fachtechnische Beurteilung von Genehmigungsanträgen nach BImSchG sowie von angezeigten Änderungen genehmigungspflichtiger Anlagen
- fachtechnische Stellungnahme in Baugenehmigungs- und Rechtsbehelfsverfahren sowie in Verfahren zur Bauleitplanung, Raumordnung und Verkehrsweplanung
- Vorbereitung und Durchführung von Anlagenüberwachungen inklusive Anfertigen von Überwachungsberichten und Entscheidung über Folgemaßnahmen
- Ermittlung von Emissionen und Immissionen im Rahmen von Genehmigungsverfahren, Überwachungen und Beschwerden, insbesondere auch Messung von Lärm- und Lichtimmissionen sowie elektromagnetischen Feldern
- Abstimmung und Aufgabenkoordination zwischen den verschiedenen Ämtern
- Mitarbeit in Facharbeitskreisen der sächsischen Immissionsschutz- und Strahlenschutzvorsorgebehörden

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im technischen/naturwissenschaftlichen Bereich (z. B. Physik, technischer Umweltschutz)
- fundierte Kenntnisse in der technischen Akustik
- Kenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht sind von Vorteil
- Bereitschaft zur Teilnahme am Lehrgang zum Strahlenschutz
- Bereitschaft zur Arbeit ggf. außerhalb der regulären Dienstzeit (nachts und am Wochenende)
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, eigenständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.11.2017.

Ihr Ansprechpartner:

Georg Richter
Telefon: 03591 5251 - 67000
Email: Georg.Richter@lra-bautzen.de

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum 01.03.2018 für den Inneren Service, Sachgebiet EDV eine/n

Sachbearbeiter/in Systemtechnik

(Kennziffer: 0485)

Wir bieten:

- Die Stelle ist unbefristet.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.
- Der Arbeitsort ist Kamenz.

Ihre Aufgaben:

- Auswahl, Bereitstellung, Pflege, System-/Fehleranalyse und Fehlerbeseitigung sowie Implementierung von Netzwerk-/Datenübertragungssystemen u. a.
 - Konfiguration und Administration von Telekommunikationsanlagen
 - Betreuung von Netzwerkkomponenten
 - Betreuung von Datenverbindungen zwischen den Standorten
 - Bereitstellung von Netzwerkkomponenten und Sicherstellung von Netzwerkbetrieb und technischem Support
 - Erstellung und Pflege von Richtlinien und Standards
 - Monitoring von Netzwerk-, Übertragungs- und Telekommunikationskomponenten
- Pflege und Dokumentation des passiven Datennetzes
- Mitarbeit beim Helpdesk und Einleitung von Fehlerbeseitigungsmaßnahmen
- Auswahl, Bereitstellung, Installation, Konfiguration und Support von Hardware

Ihr Profil:

- abgeschlossene Hochschulbildung in der Fachrichtung Informatik, Softwaretechnik oder Software Engineering oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss
- vertiefte IT-Kenntnisse und praktische Erfahrungen bei der Nutzung von Standard- und Anwendersoftware sowie Internettechnologien
- Kenntnisse von vernetzten PC-Umgebungen mit WINDOWS und Windows Server, Windows Terminalservices und Citrix, MS-Exchange
- Erfahrung in der Weitergabe von DV-Kenntnissen sowie Kenntnisse im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht sind von Vorteil
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konfiguration und Administration von Telekommunikationsanlagen (Alcatel OmniPCX Enterprise (A4400), OmniVista 8770, Open Touch Server) sind von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Organisationsgeschick, Verantwortungsbewusstsein, eigenständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.11.2017.

Ihr Ansprechpartner:

Haiko Apolle
Telefon: 03591 - 5251-10400

SORBENBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Weiterbildung zur sorbischen Regional- und Kulturgeschichte

Mitte September fand bereits der fünfte Bildungsnachmittag zur sorbischen Kultur und Geschichte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Bautzen statt. Organisiert hatte diesen die Landkreisbeauftragte für sorbische Angelegenheiten Regina Schneider.

Im Rahmen der Fortbildung erfuhren die Teilnehmer von der Stadt- und Gästeführerin des Lausitzer Seelandes, Cornelia Schnippa Wissenswertes zur Entwicklung der Stadt Hoyerswerda und dem Bezug zu den sorbischen Wurzeln der Bewohner. Die sorbische Alltagsstracht, die sie während der Führung trug, gehörte früher selbstverständlich zum Stadtbild. Heute ist dies nicht mehr der Fall. Im Trachtenhaus Jatzwauk auf der Senftenberger Straße erläuterte Werner Böhme, ein Nachfahre des berühmten Trachtenschneiders und

Hochzeitsbitters Johann Jatzwauk, in den Räumen des Vereins zur Pflege der Regionalkultur der Mittleren Lausitz e. V. Hintergründe des Rückgangs der Trachtenträgerinnen und zeigte jetzige Bemühungen auf, eine bewusster Trachtenpflege zu leben. Renate Scharf, die in der Gemeinde Elsterheide für sorbische Belange verantwortlich ist, führte durch den dazugehörigen Laden mit wertvollen Blaudruckmodellen und durch die kleine Ausstellung, welche sich im Obergeschoss des Trachtenhauses auf der befindet.

Die Weiterbildungsteilnehmer waren beeindruckt von den kulturellen Schätzen der Stadt Hoyerswerda und wie das gelebte Trachtenbewusstsein noch heute in den umliegenden Dörfern zu besonderen Anlässen, wie zur Vogelhochzeit und um Ostern, zum Ausdruck kommt.



Dalekublanje k serbskim regionalnym a kulturnym stawiznam

Srjedź septembra wotmě so hižo pjaty raz kubłanske popołdno za sobudźelačerk a sobudźelačerjow Budyskeho krajnoradneho zarjada. Organizowała bě je spomnócnjena za serbske naležnosće Budyskeho wokřesa Regina Krawcowa.

Měščanska wodžerka Cornelia Schnippa, kotraž tohorunja hosći Łužiskeje jězoriny přewodźuje, rozkladowaše wobdźělnikam dalekublanja tójšto zajimaweho wo wuwicu města Wojerecy, při čimž so počahowaše na serbske korjenje wobydlerjow. Serbska wšedna drasta, kotruž bě sej na wjedženju zdrasćila, slušese něhdy samozrozumliwje k wobrazej města. Džensa tomu wjac tak njeje. We Wjactawkec drastowym domje na Złokomorowskej droze rozložowaše Werner Böhme, potomnik znateho krawca narodnje

drasty a braški Jana Wjactawka, w rumnosćach Towarstwa k hajenje regionalneje kultury srjedźneje Łužicy z. t. pozadki wotebieranja nošerkow narodnje drasty a pokaza na nětčiše prócowanja, nošenje narodnych drastow wožiwić. Renate Scharf, zamołwita za serbske naležnosće w gmejnje Halštrowska hoła, wjedžeše po přišušnym wobchodze z drohotnymi modelami módročisca a po malej wustajeńcy w hornim poschodze drastoweho domu.

Wobdźělnicy dalekublanja běchu zahorjeni wo kulturnych pokładach, kiž so we Wojerecach chowaja a wo tym, kak so wědomje na nošenje narodnje drasty we wokolnych wsach džiwa, wosebje k wosebitym přiležnosćam, kaž je to ptači kwas a čas wokoło jutrow.



INFORMATIONEN DES AUSLÄNDERAMTES

Fahrradwerkstatt Hoyerswerda – Fest im Sattel

Im Asylbewerberheim in Hoyerswerda haben Ehrenamtliche eine Fahrradwerkstatt eingerichtet. Die wird nicht nur für kleinere Reparaturen genutzt.

Akbari aus Afghanistan und Ali aus Ägypten haben das Fahrrad in die Halterung geklemmt. So kann es nicht wegrutschen und die beiden Männer kommen besser an das Rad heran. Hier und da müssen ein paar Schrauben festgezogen werden. Erfried Manka schaut den beiden auf die Hände und gibt ihnen Tipps. Der Rentner ist einer von zwei Ehrenamtlichen, die die Fahrradwerkstatt im Asylbewerberheim in Hoyerswerda betreuen. „Ich habe schon immer an meinem eigenen Fahrrad

geschraubt und mir dadurch viel Wissen angeeignet“, sagt der Hoyerswerdaer. Das gibt er nun an die Flüchtlinge weiter.

Vor drei Monaten entstand die Idee zur Fahrradwerkstatt. Sie ist täglich geöffnet. Männer, Frauen und Kinder nutzen sie. Die Fahrräder der Flüchtlinge sind alle gespendet worden. Meistens kommen die Heimbewohner, um einen kaputten Reifen zu flicken. „Dafür müssen sie einen kleinen Obolus für das Material bezahlen, erklärt Erfried Manka. Vor allem am Nachmittag ist viel los. Hier werden nicht nur Räder repariert, sondern hier wird sich auch ausgetauscht, viel gesprochen. Es ist wie ein kleiner

Treffpunkt. Und wir sprechen immer deutsch. Vor allem die Kinder beherrschen die Sprache sehr gut“, betont er.

Für die Kinder engagiert sich Erfried Manka auch als „Taxifahrer“. „Ich habe einen Shuttleservice für die Kitakinder übernommen. Ich bringe sie morgens hin und hole sie nachmittags ab“, erzählt Manka, der seit mehr als einem Jahr ehrenamtlich für Flüchtlinge tätig ist. Die Zeit mit den Heimbewohnern möchte er nicht missen. „Ich bin Rentner und für mich ist es eine schöne Abwechslung. Es macht einfach Spaß mit den Menschen hier Zeit zu verbringen“, sagt er und lobt Akbari und Ali als sie das Fahrrad wieder aus der Halterung heben.



Kommen gern in der Fahrradwerkstatt vorbei: Akbari (l.) und Ali (r.) ziehen mit Ehrenamtler Erfried Manka an einem Rad die Schrauben fest.

Projekt Stadtwerkstatt – Werkeln für die Zukunft

Bei dem Projekt Stadtwerkstatt arbeiten Flüchtlinge in verschiedenen Berufsfeldern und sollen für den Start in das Arbeitsleben vorbereitet werden. Einige haben schon genaue Vorstellungen.

Es wird geschraubt, gehobelt, geschliffen, lackiert. In der Werkstatt der Anerkannten Schulgesellschaft Sachsen (ASG) im Gewerbehof an der Wiltheiner Straße in Bautzen herrscht reges Treiben. Amina Fakridin ist fokussiert. Gerade schleift sie mit zwei anderen Flüchtlingen eine Holzkiste ab. Das hat sie noch nie gemacht, aber die Arbeit macht ihr Spaß. Die gelernte Krankenschwester lernt hier täglich neue Dinge. „Wenn der Kurs in vier Monaten vorbei ist, möchte ich eine Ausbildung

zur Altenpflegerin machen“, sagt die 43-Jährige.

Die Libanesin ist die einzige Frau in ihrer Gruppe und eine von zehn Flüchtlingen, die an der Integrationsmaßnahme der ASG teilnehmen. Finanziert wird das Projekt von der Bundesagentur für Arbeit. „Das Projekt hat im Januar 2017 begonnen. Der Kurs ist für 15 Flüchtlinge beantragt und dauert immer sechs Monate. Danach können neue Teilnehmer mitmachen“, erklärt ASG-Chefin Margit Israel. Die Flüchtlinge üben sich dabei in verschiedenen Tätigkeiten für unterschiedliche Berufsbilder, wie zum Beispiel Verschönerungs-, Maler-, Garten- oder Hilfsarbeiten. Gearbeitet wird von Montag bis Donnerstag acht Stunden am Tag. „Wir beginnen mor-

gens um 8 Uhr und die Teilnehmer sind fast immer pünktlich“, sagt Tom Lehmann, der die Flüchtlinge anleitet. Für ihre Arbeit erhalten sie 80 Cent die Stunde und bekommen am Ende der Maßnahme eine Beurteilung, die bei weiteren Bewerbungen helfen soll.

Amina Fakridin ist froh über diese Chance und die Abwechslung. Auch ihre beiden Kollegen Ibrahim Akbari und Ismail Akbari, beide aus Afghanistan, freuen sich, dass es etwas zu tun gibt. „Ich bin Tischler und das Abschleifen der Kiste und der anschließende Anstrich sind nichts Neues für mich. Die Arbeit macht Spaß“, sagt Ibrahim Akbari. Sein Landsmann ist eher von Malerarbeiten begeistert. Trotzdem ist er an der Holzkiste bei der Sache. Für Tom



Lehmann ist das immer besonders schön anzusehen. „Sie arbeiten hintereinander weg und sehr fokussiert und akkurat. Man merkt, dass sie Freude bei der Arbeit haben. Und nebenbei verbessert sich

auch ihr Deutsch innerhalb eines halben Jahres“, lobt er. Chefin Margit Israel ist zufrieden mit ihren Schützlingen. Sie kann sich vorstellen, eine Verlängerung für das Projekt zu beantragen.

IM KREISARCHIV ENTDECKT

Das Kinderlager Bischofswerda – Zufluchtsort der jüngsten Heimatlosen

Flucht und Vertreibung aus der Heimat – Begriffe, die aufgrund der aktuellen Kriegereignisse im Nahen Osten wieder verstärkt in den Fokus gerückt sind. Unvorstellbar sind die physischen und psychischen Strapazen der Flucht sowie deren Auswirkungen.

Im Kreisarchiv vorhandene Aufzeichnungen zeigen, dass Ende des Zweiten Weltkrieges (1939-1945), vor allem aber in den ersten Jahren der Nachkriegszeit, zehntausende Kinder Flucht- und Vertreibungserfahrungen machen mussten. Das Gebiet des heutigen Landkreises Bautzen avancierte damals zu einem riesigen Zufluchts- bzw. Durchgangsort hunderttausender Ver-

triebener und Flüchtlinge¹. Infolge dessen begannen in Sachsen im Sommer 1945 insbesondere die Landesverwaltung Sachsen sowie die Zentralverwaltung der deutschen Umsiedler (ZVU) ein System von Auffang-, Durchgangs- und Quarantänelagern aufzubauen.² Flüchtlinge und Vertriebene sollten darin gesammelt, in Ansiedlungsgebiete³ weitergeleitet und gleichzeitig die Ausbreitung von Seuchen reduziert werden.⁴ Unter Rückgriff auf Baulichkeiten der NS-Zeit entstanden so mehr als 100 Lager in Sachsen.⁵ Eines dieser Lager befand sich auf der Putzkauer Straße 5 in Bischofswerda. Als ehemaliges Reicharbeitsdienst- und Kriegsgefangenenlager wurde es 1946

Quelle: Stadtarchiv Bischofswerda



zu einer Einrichtung für elternlose Kinder umfunktioniert.

Die Nachzeichnung der ersten biographischen Fußstapfen dieser elternlosen Kinder und Jungerwachsenen im Kinderlager Bischofswerda soll anhand der Unterlagen im Kreisarchiv in einer kleinen Serie näher beleuchtet werden. Ausgangspunkt und Primärquelle

hierfür bildet die Erfassungskartei des Kinderlagers Bischofswerda, die sich im Bestand des Kreisarchivs Bautzen befindet. Die Erfassungskartei umfasst insgesamt 3784 Kinder, die von Oktober 1946 bis September 1949 aus den unterschiedlichsten Regionen, hauptsächlich aber aus den Ostgebieten des ehemaligen Deutschen Reiches, kamen. Im Fokus der Betrachtung sollen diejenigen Kinder stehen, die das Kinderlager Bischofswerda am 27. Oktober 1948 aus dem Quarantänelager Leobschütz⁶, vermutlich mithilfe eines Bahnsammeltransports, erreichten. Exakt 589 Kinder im Alter zwischen 1 und 19 Jahren fanden den Eintrag in diese Kinderkartei. Wer waren diese

589 Kinder? Woher kamen sie und wohin gingen sie? Hat zumindest ein Teil der Kinder die Eltern wiedergefunden? Diesen und weiteren Fragen zu den Lebenswegen der Kinder wird sich die Serie des Kreisarchivs in loser Folge widmen.

1 Ab Herbst 1945 wurden die Flüchtlinge und Vertriebenen in der Sowjetischen Besatzungszone/DDR „Umsiedler“ genannt.
2 Vgl. Donth, Stefan: Vertriebene und Flüchtlinge in Sachsen 1945-1952. Die Politik der Sowjetischen Militäradministration und der SED. Köln, u.a.: 2000. S. 129.
3 Wie zum Beispiel nach Mecklenburg-Vorpommern oder Brandenburg.
4 Vgl. Donth, Vertriebene, S. 129.
5 Vgl. Ebd.
6 Leobschütz heißt heute Głubczyce und ist eine Stadt in der Woiwodschaft Opole in Polen.



INFORMATIONEN DES AUSLÄNDERAMTES

Ausländeramt für Sächsischen Integrationspreis nominiert

Am 17. November wird der 8. Sächsische Integrationspreis vergeben, der unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten Matthias Rößler steht. Zu den Nominierten gehört auch das Ausländeramt des Landkreises Bautzen. Die Kolleginnen und Kollegen qualifizierten sich mit der Struktur des Ausländeramtes als Ganzes sowie der Besonderheit, dass hier von Anfang an

ein Sachgebiet für Integration vorhanden ist. Das ist einmalig in Sachsen.

Der Sächsische Integrationspreis steht in diesem Jahr unter dem Motto „Integration gestalten. Zusammen gewinnen.“ Ausgezeichnet werden insgesamt drei Projekte und Initiativen, die sich in den vergangenen zwölf Monaten besonders für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die Gesellschaft einsetzten, sie unterstützten, förderten und vorlebten. Die drei Preise sind mit je 2.000 Euro dotiert.

Insgesamt sind 66 Projekte, Vereine oder Initiativen nominiert. Die Gewinner werden am 17. November 2017 im Plenarsaal des Sächsischen Landtags bekannt gegeben.

In eigener Sache

Schulungswoche vom 13. bis 17. November 2017

Aufgrund einer Schulungswoche kommt es im Ausländeramt an den Standorten Kamenz und Bautzen in der Woche vom 13. bis 17.11.2017 zu Einschränkungen im Service- und

Sprechstundenbetrieb. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schließung des Sachgebietes Ausländer/ Asylrecht wegen Schulung
Das Ausländeramt (SG Ausländer/ Asylrecht) bleibt an folgenden Tagen aufgrund einer Schulung geschlossen:

am Standort Kamenz:
Dienstag, 28.11.2017
(Für dringende Angelegenheiten stehen die Kollegen am Standort Bautzen zur Verfügung.)

am Standort Bautzen:
Dienstag, 12.12.2017
(Für dringende Angelegenheiten stehen die Kollegen am Standort Kamenz zur Verfügung.)

Terminhinweis

Runder Tisch Bündnisse
Wann: Donnerstag,
30.11.2017 von 17:00 bis 19:30 Uhr
Wo: Macherstraße 55, 01917
Kamenz (Beratungsraum 240)
Anmeldungen bitte unter:
integration-bz@lra-bautzen.de

MUSEEN DES LANDKREISES



Veranstaltungen im November

Das Sorbische Museum lädt im November zu drei verschiedenen Veranstaltungen ein.

15.11.2017, 18 Uhr:

Führung im Rahmen der Sonderausstellung „KRABAT. Mensch. Mythos. Marke.“

Daran schließt sich ein spannender Vortrag von dem Historiker Martin Nowakowski um 19 Uhr an. Thema des Abend ist „Anzeige, Folter, Feuer-tod: Die Hexenverfolgung der Frühen Neuzeit in der Oberlausitz“. Anhand von Dokumenten und Gerichtsakten werden beispielhaft Verurteilungen bzw. Prozesse in der Lausitz vorgestellt. Spannend ist die Frage, welche Rolle dabei Glaube und Aberglaube jener Zeit spielten.

18.11.2017, 16 Uhr:

Im Museum wird gezaubert - Kinder-nachmittag mit Gerhard Robel.

Weiter wird in einem kurzen Rundgang der Zaubermeister KRABAT in der Ausstellung vorgestellt. Anschließend wird um 17.00 Uhr der sorbische Silhouettenrickfilm „Sedmy rapak“ von 2011 gezeigt.

29.11.2017, 15 Uhr:

Der Restaurator Jan Barth lädt zum „Kaffee um Drei“ ins Museum.

Er referiert zum Thema „Holz, Lehm, Stroh – Erhaltung und Verfall einer Besonderheit der Lausitzer Architekturlandschaft“.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sorbisches-museum.de



Quelle: Jan Barth

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE: LAUSITZER BERGBAUMUSEUM

NACHT.SCHICHT – Halloween in der Energiefabrik – ein Familienangebot

31. Oktober – 18 bis 20 Uhr

Für mutige kleine Kumpel geht in den Abendstunden auf „Gruseltour“ über das weitläufige Gelände der Energiefabrik. Die Fabrikgeister haben sich tüble Überraschungen ausgedacht, denn sie wollen ungestört ihr Wesen treiben. Die Geisterjäger des Museum brauchen Eure Hilfe.

November in der Energiefabrik – Zeit für eine Auszeit

Das Jahr geht zur Neige. Eigentlich sollte es ruhiger und besinnlicher werden, die Uhren langsamer ticken – Zeit für gemütliche Stunden und frohes Beisammensein. Der Alltag bleibt hektisch. Termine füllen den Kalender,



alles wird dringend und unaufschiebbar – kaum Zeit für Besinnlichkeit.

Gönnen Sie sich, Ihrer Familie oder Ihren Kollegen eine kleine Pause - eine schöne Auszeit. Die Energiefabrik heizt für Sie schon einmal das Öfchen an. Über 150 der schönsten und interessantesten Exponate sind in der Ofen- und Feuerstättenausstellung „Heiß geliebt.“ zu bewundern. In der Ofenbox knistert das Feuer. Bei Glühwein, Punsch und kleinem Gebäck kann die kühle Jahreszeit zünftig genossen werden.

Für Geburtstage, Familienfeiern oder Jahresabschlussfeiern stehen vom Alten

Meisterbad bis zur Event.Werkstatt Räume mit großartigem Ambiente zur Verfügung. Eine individuelle Führung durch die Fabrik, über das Gelände, durch die Ofenausstellung, zu den technischen Geräten im Außenbereich oder ein Besuch der Ausstellung zur Gruben- und Rettungswehr machen das Programm rund.

Weitere Informationen unter www.energiefabrik-knappenedode.de

Öffnungszeiten:

ganzjährig Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Telefon: 03571 6095540

Museum der Westlausitz

Umweltpraktikum im Museum

Seit nunmehr 14 Jahren ermöglicht die Ostsächsische Sparkasse Dresden am Museum der Westlausitz in Kamenz die Einstellung von Praktikantinnen und Praktikanten. In den vergangenen Jahren konnten somit schon 30 junge Menschen durch das Umweltpraktikum Erfahrungen in der Umweltbildungs- und Museumsarbeit sammeln. In diesem Jahr unterstützt der studierte Landnutzer und Wasserbewirtschaftler Robert Michalk aus Dresden das Pädagogikteam des Museums bei der Organisation und Durchführung umwelt- und museumspädagogischer Angebote und der Konzeption sowie Umsetzung

von Führungen und Exkursionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Eine seiner ersten Aufgaben war die Erarbeitung eines pädagogischen Programmes für die aktuelle Sonderausstellung „Höhlen, Mythen, Löwenmensch – Die Kunst der Steinzeit“. „Da musste ich mich erst einmal als Naturwissenschaftler einlesen und konnte schon in den ersten Wochen viel Interessantes dazulernen.“, berichtet Robert Michalk. Die Angebote des Museums sind vielseitig: Mehrmals in der Woche führt der Praktikant jüngere Schulklassen zu den Themen Archäologie, Geologie, Natur und Stadtgeschichte durchs Museum. Die Programme werden aber nicht nur im Museum sondern auch auf Wiesen, in Wäldern und in der Stadt Kamenz durchgeführt. „Das macht die

Arbeit sehr vielseitig, spannend und vor allem lebendig – auch für die Besucher.“ erzählt der 29-Jährige. Das Praktikum bietet die Möglichkeit sich kreativ und konstruktiv mit in die Bildungsarbeit einzubringen und lässt viel Platz für eigene Ideen und Projekte, die gern angenommen werden. Robert Michalk kann auch seine technischen Fertigkeiten im Bereich Fotografie und Grafikdesign ergänzend in die Museumsarbeit einfließen lassen, wenn es beispielsweise um die Erstellung von Bildungsmaterial für die Führungen oder eines neuen Layouts für den kommenden Kunstkatalog geht. „Durch das Praktikum konnte ich erste wertvolle Erfahrungen in der Umweltbildung sammeln. Vor Gruppen zu sprechen war für mich immer eine Herausforderung, der ich mich nun erfolgreich stellen konnte.“



Umweltpraktikant des Museum der Westlausitz Kamenz Robert Michalk gibt Hilfestellung am Mikroskop beim Untersuchen von Eulengewölle.

Um den Praktikumsplatz kann sich jeder/jede Studienabsolvent/in am Museum bewerben, der/die Lust hat neun Monate im Bildungsteam des Hauses mitzuarbeiten.

Kontakt:
Julia Baumbach
Museum der Westlausitz
Tel.: 03578 – 78 79 41 36
E-Mail: umweltbildung@museum-westlausitz.de

Aus unseren Schulen

Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen

Tag der offenen Tür
am 21. November 2017

Sprachen erleben...

... unter diesem Motto lädt das Sorbische Schul- und Begegnungszentrum alle Interessierten zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein.

Wann: Dienstag, 21.10.2017

Wo: Friedrich-List-Straße 8,
02625 Bautzen

Ab 16 Uhr werden wir die Arbeit an unseren Schulen in allen Facetten zeigen. Sie können nicht nur Sorbischunterricht erleben, sondern auch einsprachigen Englischunterricht, debattierende Deutschklassen oder den Anfangsunterricht in Tschechisch, Französisch und Russisch. Chatten Sie live mit unseren Schülern, die gerade im Ausland sind, oder lassen Sie sich über unsere intensive Austauscharbeit informieren.

Ebenso präsentieren unsere Kulturgruppen ihre Proben: Sie können den Dudelsack- und Geigenlehrern über die Schulter schauen, sich zum Mittanzen bewegen lassen, den Chören lauschen oder die Theatergruppe bestaunen. Zwischendurch führen Schüler Sie und Ihre Kinder durchs

Legende	Gymnasium	Oberschule	ohne Zuordnung
Ort	16.00 Uhr <i>öffentliche Proben bzw. Unterricht</i>	16.45 Uhr <i>Unterricht</i>	17.30 Uhr <i>Unterricht</i>
Mensa	Chor	Imbiss	
116	-	Biologie 5. Klasse <i>bilingual</i> <i>knj. Strawbina / knj. Klingnerowa</i>	-
214	-	-	Ethik 7. Klasse <i>knj. Gargula</i>
215	-	Russisch 6. Klasse <i>knj. Wäppler</i>	Englisch 5. Klasse <i>knj. Benadžina / knj. Keller</i>
302	Tanzgruppe	-	-
308	kleiner Chor	-	-
317	Tschechisch 6. Klasse <i>pani. Stillerová</i>	Russisch 6. Klasse <i>knj. Wowerjowa</i>	Französisch 6. Klasse <i>knj. Udolphowa</i>
318	-	Deutsch 9-1 <i>knj. Hoyerowa</i>	Deutsch 8-3 <i>knj. Kotschowa</i>
319	-	Englisch GK 11 <i>knj. Brézaneč-Zurowa</i>	Englisch LK 11 <i>knj. Hoyerowa</i>
321	Dudelsack	Französisch GK 11/12 <i>knj. Bulšowa</i>	Deutsch 9-2 <i>knj. Wičazowa</i>
324	Sorbische Fiedel	Sorbisch 7-2 <i>2plus</i> <i>knj. Pěčyna</i>	muttersprachlicher Unterricht <i>knj. Wičazec</i>
415	Orchester	-	-
423	Theaterprobe	-	-
Keller	Kinderbetreuung für die jüngeren Geschwister: TC		
033	Kinderbetreuung für die jüngeren Geschwister: Musik		
208	Schülerarbeiten und Projekte im Schulalltag		
209	Schullaufbahnberatung und Gelegenheit zum Gespräch mit Lehrern		
311	Schullaufbahnberatung und Ganztagsangebote (z. B. Schach/Legoroboter) Gelegenheit zum Gespräch: mit dem Schulleiter, der Beratungslehrerin sowie mit Lehrern und Eltern		
312	Kontakte ins Ausland		
Bibliothek	wartet auf Besucher		
Turnhalle	Sportspiele		
Internat	lädt zur Besichtigung ein		
18.15 Uhr	Programm in der Aula (Chemie / Physik)		

Haus, Eltern und Lehrer beantworten Ihre Fragen. Ihr Kind kann sich am Lego-Roboter ausprobieren, im Keller bohren und schrauben oder nach Herzenslust mit Orff-Instrumenten musizieren. Auf dem Weg zum Internat können Sie sich noch sportlich in der Turnhalle betätigen. Für alle Fans der Naturwissenschaften und solche, die es werden möchten, veranstalten die Chemie- und Physikkollegen

18.15 Uhr ein rauchiges und Funken sprühendes Programm in der Aula. Während der gesamten Zeit verwöhnen Sie Schüler der Klasse 12 mit kulinarischen Köstlichkeiten.

„Rěče dožiwić“...

...pod tutej temu přeprasy Serbski šulski a zetkawanski centrum wutoru, 21. nowembra 2017, k dnjej wotewrjenych duri cyle wu-

trobnje do Friedricha Listoweje 8. Wot 16 hodz. pokazamy džělo na našich šulach we wšitkich fasetach. Při tym njemóžeće jenož wučbu serbsčiny dožiwić, ale tež šulerjow, kotřiž w němčinje debatuja, jendželščinu kaž tež započatkarSKU wučbu čěšćiny, francošćiny a rušćiny. Chattujće live ze šulerjemi, kotřiž su tučasnje we wukraju, abo informujće so wo našich intensiwnych poskitkach šulerskeje wuměny!

Runje tak zmóžnja naše kulturne skupiny dohlad do swójeho džěla: Móžeće wučerjam za dudy abo huslički přez ramjo hladać, so k rejanju animěrować dać, chóram připosluhać abo džiwadlowu skupinu wobdžiwać. W mjezčasu přewodža šulerjo Was a Waše džěci přez dom, starši a wučerjo wotmołwja na Waše prašenja. Waše džěco móže so při poslužowanju Lego-robotera wuspytać, w pincy točić abo šrubować abo na Orff-instrumentach hudźić. Po puću do internata móžeće w sportowni čělo skručić. Za wšitkich přecelow přirodowědow přewjedu wučerjo chemije a fyziki we 18.15 hodz. so kurjacy program w awli, při kotrymž je tež lět škričkow garantowany. Přez cyły čas zapleńčēja Was šulerjo 12. lětnika z kulinariskimi poskitkami. šulskej wjednistwje Serbskeje wyšeje šule a Serbskeho gymnazija Budyšin

Sorbische Oberschule Bautzen

Sorbischer Sprachkurs

Sprachen verbinden Menschen – diesem Motto folgend bietet die Sorbische Oberschule Bautzen einen Sprachkurs in Sorbisch an.

Das Angebot richtet sich an alle sprachlich interessierten Kinder im Grundschulalter, die die Absicht haben, die Sorbische Oberschule weiterführend zu besuchen.

Der Kurs wird voraussichtlich im März 2018 stattfinden, sofern genügend Anmeldungen vorliegen.

Kontakt zur Anmeldung:

Email: sorbische.oberschule@ssbz-bautzen.de
Tel.: 03591-527350

Information

Informationsveranstaltung für Interessenten am Sprachkurs:

Wann:
Donnerstag, 09.11.2017, 19 Uhr

Wo:
Sorbische Oberschule Bautzen
Friedrich-List-Straße 8,
02625 Bautzen, Zi. 215

Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Regionalkonferenzen des Kreissportbund Bautzen e.V.

Im Rahmen der Vereinsberatung lädt der Kreissportbund Bautzen e.V. im November alle Sportvereine zur Anleitung in den jeweiligen ortsnahen Zentren ein.

Zu folgenden Terminen haben die Vereinsvertreter jeweils von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr die Möglichkeit der Teilnahme: 14. November Hoyerswerda, 16. November Bischofswerda, 21. November Bautzen, 23. November Radeberg, 28. November Kamenz

Unter anderem stehen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Aktuelle Informationen aus dem Kreissportbund Bautzen und dem LSB Sachsen
- Bildungs- und Veranstaltungsplan 2018
- Bestandsmeldung mittels „Vermi-net-Portal“
- Sportförderung 2018 (inkl. Ausgabe der Förderanträge für 2018 des Landkreises Bautzen und der Verwendungsnachweise 2017 des LSB und Landkreis Bautzen)

Alle Sportvereine haben in den vergangenen Tagen zu den Regio-



nalkonferenzen bereits Einladungen erhalten. Der Kreissportbund bittet um Teilnahme und vorherige Anmeldung.

Rückfragen und weitere Infos auf Anfrage unter info@sportbund-bautzen.de oder 03591/270630



Kundeninformation

Information der Kreissparkasse Bautzen für ihre Kunden über Änderungen der Zahlungsverkehrsbedingungen und des Preis- und Leistungsverzeichnisses der Kreissparkasse Bautzen zum 13.01.2018

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,
am 13.01.2018 treten aufgrund europäischer Vorgaben neue gesetzliche Bestimmungen für die Erbringung von Zahlungsdiensten in Kraft. Deshalb ändern sich mit Wirkung zum 13.01.2018 die besonderen Bedingungen für den Zahlungsverkehr und unser Preis- und Leistungsverzeichnis. Wir geben Ihnen einen Überblick über einige wesentliche Änderungen. Sofern Sie es wünschen, senden wir Ihnen kostenlos eine Broschüre mit den ab dem 13.01.2018 geltenden Bedingungen für den Zahlungsverkehr und Erläuterungen der wesentlichen Änderungen zu. Diese Broschüre finden Sie auch unter www.ksk-bautzen.de/preise-und-hinweise.

I. Änderung der Zahlungsverkehrsbedingungen

Bedingungen für das Online-Banking: Als Verbraucher haften Sie künftig bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen vor der Sperranzeige verschuldensabhängig nur noch bis zu einem Betrag von 50 Euro (bisher 150 Euro, Nr. 10.2.1). Bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen haften Sie nach Nr. 10.2.1 Abs. 4 nicht, wenn wir von Ihnen keine starke Kundenauthentifizierung (z. B. die PIN) verlangt haben.

Bedingungen für den Überweisungsverkehr: Für die berechtigte Ablehnung eines Überweisungsauftrags, z. B. wegen fehlender Kontodeckung, kann künftig ein Entgelt verlangt werden (Nr. 1.7; dieses Entgelt wurde bisher für die Unterrichtung über die verweigerte Einlösung berechnet). Besonderheiten hinsichtlich der Erstattungsansprüche des Kunden gelten bei Überweisungen in Drittstaaten außerhalb des EWR, z. B. USA (Nr. 3).

Änderung der Lastschriftbedingungen: Wenn die Sparkasse berechtigt die Einlösung einer Lastschrift verweigert, z. B. wegen fehlender Kontodeckung, kann sie dafür ein Entgelt berechnen, Nr. 2.4.3 (dieses Entgelt wurde bisher für die Unterrichtung über die verweigerte Einlösung berechnet). Wenn Zahlungen nicht, fehlerhaft oder verspätet ausgeführt werden, haftet die Sparkasse nicht für ein Verschulden von Stellen, die sie im Zahlungsverkehr zwischengeschaltet hat. Sie haftet allerdings für sorgfältige Auswahl und Unterweisung der 1. zwischengeschalteten Stelle (Nr. 2.6.4 der Bedingungen für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren bzw. Nr. 2.6.2 der Bedingungen für das SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren).

Datenschutz: Mit der Erteilung eines Überweisungsauftrags bzw. eines SEPA-Lastschriftmandats erklären Sie künftig gleichzeitig Ihre Zustimmung, dass wir die für die Ausführung der Überweisung bzw. Lastschrift erforderlichen Daten abrufen, verarbeiten, übermitteln und speichern dürfen (Nr. 1.3 der Bedingungen für den Überweisungsverkehr; Nr. 2.2.1 der Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift).

Bedingungen für die Sparkassen-Card (Debitkarte) und Bedingungen für die Mastercard/Visa Card (Kreditkarte): Künftig können wir für den Ersatz einer verlorenen, gestohlenen, missbräuchlich verwendeten oder sonst nicht autorisiert genutzten Karte ein Entgelt berechnen.

Damit wird die gesetzliche Regelung nach § 675 I BGB umgesetzt. Voraussetzung hierfür ist, dass der Karteninhaber die Umstände zu vertreten hat, die zum Ersatz der Karte geführt haben, und wir nicht zur Ausstellung einer Ersatzkarte verpflichtet sind.

Bedingungen für die Datenfernübertragung (gilt für Nicht-Verbraucher): Künftig haften Sie bei missbräuchlicher Nutzung der Legitimations- oder Sicherungsmedien nur dann für den uns hierdurch entstehenden Schaden, wenn Sie fahrlässig oder vorsätzlich gegen Ihre Verhaltens- und Sorgfaltspflichten verstoßen haben (Nr. 11.2).

II. Änderungen im Preis- und Leistungsverzeichnis

Die bislang mit Ihnen vereinbarten Klauseln zu Entgelten für die „Unterrichtung über die berechtigte Ablehnung der Ausführung von Überweisungen bzw. der Einlösung von Lastschriften (Basis-/Firmen-Lastschriften)“ werden dahingehend geändert, dass künftig die „Berechtigte Ablehnung der Ausführung eines Überweisungsauftrags durch die Sparkasse“, die „Berechtigte Ablehnung der Einlösung einer SEPA-Basis-Lastschrift bzw. einer SEPA-Firmen-Lastschrift durch die Sparkasse“ bepreist wird. Die Vereinbarungen zu Ersatzkarten für Debitkarten und Kreditkarten werden wie folgt geändert:

„Vereinbarungsgemäße Zurverfügungstellung einer Ersatzkarte aufgrund eines Auftrags des Kunden für eine beschädigte Karte, soweit durch vom Kunden zu vertretende Umstände verursacht, wegen Namensänderung, bei Vergessen der PIN, für eine verlorene, gestohlene, missbräuchlich verwendete oder sonst nicht autorisiert genutzte Kreditkarte (Wird nur berechnet, wenn der Kunde die Umstände, die zum Ersatz der Karte geführt haben, zu vertreten hat und die Sparkasse nicht zur Ausstellung einer Ersatzkarte verpflichtet ist).“

Besonderer Hinweis:

Gemäß Nr. 2 Abs. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt Ihre Zustimmung zu den Änderungen der Bedingungen für den Zahlungsverkehr und den Änderungen im Preis- und Leistungsverzeichnis als erteilt, wenn Sie uns Ihre Ablehnung nicht vor dem 13.01.2018 anzeigen. Sofern Sie mit den angebotenen Vertragsänderungen nicht einverstanden sind, können Sie den jeweiligen von diesen Änderungen betroffenen Zahlungsdiensterahmenvertrag (z. B. den Girokontovertrag) kostenfrei und fristlos vor dem 13.01.2018 kündigen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Zustimmung zur Änderung der Geschäftsbedingungen für alle in unserem Institut geführten Zahlungskonten oder Zahlungsdiensterahmenverträge gilt, bei denen Sie Kontoinhaber bzw. Mitkontoinhaber (z. B. Gemeinschaftskonten von Ehepartnern, von nichtehelichen Lebensgemeinschaften oder von Erbengemeinschaften) oder gesetzlicher Vertreter des Kontoinhabers (z. B. Minderjährigenkonten, Konten für betreute Personen) sind.

Wir freuen uns auf eine weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihre Kreissparkasse Bautzen

KORNMARKT-CENTER

AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 10-2017

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



CENTER MANAGER TIPPS

Längere Öffnungszeiten: Wenn die Tage kürzer werden, dann kann im Kornmarkt-Center am Samstag länger eingekauft werden. An allen Samstagen im November und Dezember haben wir bis 20 Uhr für Sie geöffnet. Am 4. November zur Romantica sogar bis 22 Uhr. Das Parkhaus bleibt an diesem Tag bis 24 Uhr geöffnet.

Überraschung: Vom 23. bis 25. November finden die Black Prize Days im Kornmarkt-Center statt. Nähere Informationen gibt es ab 22. November auf unserer Webseite: www.kornmarkt-center.de

Weihnachtsaufbau: Ich bitte um Verständnis: Der Aufbau der Weihnachtsdeko gelingt nicht innerhalb einer Nacht. Viele fleißige Helfer brauchen ca. drei Wochen für ein festlich geschmücktes Center. Die Beleuchtung geht wie immer natürlich erst nach dem Totensonntag an.

4. November: Einkaufs- und Erlebnisabend in der Innenstadt Bautzen

ROMANTICA LÄDT EIN

Zu den Bautzener Innenstadt-Händlern, die sich zur Romantica in einem besonderen Licht präsentieren, gehört auch das Kornmarkt-Center. Aktionen der Händler, Kinderanimation und Unterhaltungsprogramm sollen die Kunden begeistern.

Wie in jedem Jahr startet am ersten Sonnabend im lichtarmen November die lange Einkaufs- und Erlebnisnacht der Bautzener Händler. Zahlreiche Geschäfte bieten besondere Angebote. Wie alle anderen Händler öffnet auch das Kornmarkt-Center bis 22 Uhr. Den ganzen Tag über werden Hostessen kleine Geschenke verteilen.

Ab 16 Uhr – dem offiziellen Beginn der Romantica – öffnet auch die Sektbar. Der beliebte Sonderverkaufsstand „Namensgeschenke 4 kids“ ist wieder präsent. Auch der Bautzener Escape Room stellt sich ab 16 Uhr vor. Wer schafft es ein kniffliges Rätsel in einer alten englischen Telefonzelle zu lösen? Von 10 bis 18 Uhr sind die Kinder zum Basteln und Schminken im Erdgeschoss vor Amor eingeladen. Am Nachmittag ab 14 Uhr ist der Pauluschor aus Königswartha zu Gast, die Gospelsongs zum Besten geben werden. Die musikalische Begleitung in den Abendstunden kann an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Auch in der Bautzener Innenstadt finden diverse kleine Highlights statt. Das Motto



der diesjährigen Romantica „Spiel der Elemente“ wird durch verschiedene Laserprojektionen in die Einkaufsstraßen getragen.

Weitere Programmpunkte sind u.a. die engelhafte Feuershow der Compagnie Tanzart. Magier André Sarrasani gastiert mit seiner Road-Show auf dem Kornmarkt. Den krönenden Abschluss bil-

det wieder ein großes Feuerwerk, das um 22.30 Uhr beginnt und von der Friedensbrücke aus am besten zu beobachten ist.

GUTSCHEIN-GLÜCKSTAG

Am 24. November ist wieder Gutschein Glückstag im Kornmarkt-Center. Wer an diesem Tag einen Gutschein über 20 Euro oder mehr erwirbt, bekommt nach Vorlage des nebenstehenden Coupons einen 5-Euro-Gutschein dazu geschenkt. Dieses Angebot gilt einmal pro Person. Die beliebten Centergutscheine können von 9.30 Uhr bis 20 Uhr im Büro des Center-Managements gekauft werden. Zusätzlich finden die Kunden aber auch noch von 10 bis 17 Uhr auf der Ladenstraße einen Stand, an dem die Gutscheine verkauft werden. Der Centergutschein ist besonders in der Weihnachtszeit ein beliebtes Geschenk, denn der Beschenkte kann sich dafür etwas ganz nach seinem Geschmack kaufen.



Smart Home ist das Zauberwort

TELEFON-GESCHÄFT IST UMGEZOGEN

Der ehemalige 02-Shop ist seit Ende September unter neuer Firmierung im Obergeschoss des Kornmarkt-Centers zu finden. Auf die Kunden warten interessante neue Angebote.

Bislang befand sich der Telefon-Shop zwischen der Drogerie Rossmann und dem Elektronik-Markt Medimax im Untergeschoss des Kornmarkt-Centers. Nun steht für das Geschäft, das zunächst Base hieß und seit zwei Jahren unter der Bezeichnung 02-Shop firmiert, ein Umzug an. Seit dem 29. September ist es im Obergeschoss zu finden, dort, wo bis vor Kurzem noch Deko-Artikel verkauft wurden.

Wie Silvio Schmidt, der Regionalleiter der Marini Entertainment Gesellschaft, die den Shop betreibt, sagt, vergrößert sich damit die Verkaufsfläche um 35 Quadratmeter auf rund 65 Quadratmeter. Und auch der Name ändert sich. Das Geschäft heißt jetzt „Marini-Telekommunikation & SmartHome“.



Im Marini-Shop bedienen Filialleiterin Franziska Schlenker (l.) und ihre Mitarbeiterin Jenny Hoffmann die Kunden.

„Smart Home“ – das ist das Zauberwort, hinter dem sich die intelligente Vernetzung elektronischer Geräte im Haushalt verbirgt. Wie Silvio Schmidt sagt, ist in letzter Zeit eine breite Produktpalette auf den Markt gekommen, die es zum

einen ermöglicht, Energie zu sparen, zum anderen aber auch die Sicherheit und den Komfort im Haus zu erhöhen. Das betrifft zum Beispiel netzwerkgesteuerte Heizungsthermostate oder Tür-

und Fensterkontakte. Dazu gehören auch komplexe Alarmanlagen mit Bewegungsmeldern und Kameras sowie intelligente Rauchmelder. Alle Geräte lassen sich durch das Smartphone oder Tablet an-

steuern. „Es ist einfach komfortabel, wenn man morgens mit Kaffeegeruch in der Nase aufwacht, weil die Kaffeemaschine das Getränk bereits gekocht hat“, nennt Silvio Schmidt ein Beispiel.

Wegen des erweiterten Angebots aus dem Bereich Smart Home sei der Umzug einfach unumgänglich geworden, so der Regionalleiter. Der Kunde bekommt eine ausführliche Beratung zum Thema Heimvernetzung und kann auch einen Vor-Ort-Termin sowie die Installation der Anlage vereinbaren. An der Anzahl der Mitarbeiter wird sich zunächst nichts ändern. Es wird jedoch ein deutlicher Kundenzuwachs erwartet. Dadurch könnten vielleicht weitere Mitarbeiter eingestellt werden. Die bisherigen Dienstleistungen werden natürlich auch weiterhin angeboten.

Weiterhin finden die Kunden qualifizierte Ansprechpartner für die Premiummarken Telekom und Vodafone. Auch Discountmarken, wie otelo, congstar, Aetka smart, Blau, Yourfone und Klarmobil sind im Sortiment. Im Grunde darf der Kunde eine professionelle und unabhängige Beratung und entsprechenden Service über alle Anbieter im Mobilfunk- und Festnetzbereich erwarten.

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Wenn die Tage kürzer werden, verlängern sich alle Jahre wieder die Samstags-Öffnungszeiten im Kornmarkt-Center. In den Monaten November und Dezember öffnet das Einkaufszentrum an jedem Sonnabend statt bis 18 Uhr dann bis 20 Uhr. Da bleibt – gerade in der Vorweihnachtszeit – mehr Zeit für einen entspannten Einkaufsbummel. Und auch am vorletzten Tag des Jahres, dem 30. Dezember, ist das Kornmarkt-Center bis 20 Uhr geöffnet.



Das Rätsel des Monats 10-2017

Wir laden Sie zum Sudoku-Rätsel-spaß ein. Die Ziffern in der markierten Leiste ergeben die gesuchte Zahlenkombination. Unter allen korrekten Einsendungen verlosen wir eine Familien-Tageskarte vom Lausitzbad Hoyerswerda im Wert von 29,00 EUR. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Den ausgefüllten Coupon senden Sie bitte bis zum 10. November an:
Kornmarkt-Center Management
Kennwort: Rätsel
Kornmarkt 7
02625 Bautzen

Nicole Kalich aus Pließkowitz hat gewonnen!

6	5	9	1	7	4	8	2	3
4	1	7	3	8	2	5	9	6
2	8	3	9	6	5	4	1	7
1	6	2	4	9	7	3	5	8
8	7	4	2	5	3	1	6	9
3	9	5	6	1	8	2	7	4
7	2	6	8	4	1	9	3	5
9	3	8	5	2	6	7	4	1
5	4	1	7	3	9	6	8	2

	7			2	1			3
2			9			6		
6			3			9		
3	5		8					2
		4						
8	1				9			
				6	3			
5				3		6	7	
				7	5		9	

KMCA-10-2017

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname Name

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSWOCHE VOM 13.11. - 17.11.2017

Leben im Morgenland



BISCHOF
BENNO HAUS
KATHOLISCHES BILDUNGSZENTRUM
UND FORTBILDUNGSSCHULE

budyšin
bautzen
DER LANDKREIS

Konflikte und Missverständnisse im Zusammenleben mit Menschen anderer Kulturen entstehen oft durch zu wenig Hintergrundwissen über Kultur, Tradition, Religion oder auch poli-

tische Zusammenhänge. Der Landkreis Bautzen und das Bischof-Benno-Haus Schmochitz bieten im Rahmen einer Bildungs- und Begegnungswoche Gelegenheit, sich über das Le-

ben im Morgenland zu informieren. Dabei wird der Glaube ebenso betrachtet wie das Familienleben und die Kunst. Auch die aktuelle politische Lage wird Teil der Vorträge sein.

Programm

**Montag, 13.11.2017, 19:00 Uhr und
Dienstag, 14.11.2017, 19:00 Uhr**

Islamwissenschaftlerin

Mirjam Holmer:

**Grundlagen des Islams -
Auswirkungen auf den
Umgang mit Flüchtlingen**

Montag: Teil 1, Dienstag: Teil 2



Mirjam Holmer, Jahrgang 1984, lebt in Jerusalem. Viele der Flüchtlinge, die nach

Deutschland kommen, stammen aus Ländern, die stark islamisch geprägt sind.

Das Seminar soll einen Überblick geben, über theologische und geschichtliche Hintergründe, die das Leben und die Wertvorstellungen von Muslimen prägen. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Menschen, die mit Muslimen arbeiten?

**Mittwoch, 15.11.2017, 19:00 Uhr
(Abendkasse 9 Euro)**

**Konzert mit Lesung -
Kolja Lessing und Elazar Beyoëtz:**

Violine trifft Lyrik



Kolja Lessing, einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit, hat als Geiger und Pianist

durch seine Verbindung von interpretatorischer und wissenschaftlicher Arbeit dem Musikleben prägende Impulse verliehen.

Elazar Benyoëtz wurde als Paul Koppel 1937 in Wiener Neustadt geboren und flüchtete 1939 mit den Eltern nach Palästina. Fragen der Metaphysik und des Verhältnisses von Deutschen und Juden beschäftigen ihn vielfach in seinen Werken. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, schreibt in deutscher und hebräischer Sprache Essays, Gedichte, Aphorismen, Briefe (für ihn eine Kunstform) und lebt in Jerusalem.



Donnerstag, 16.11.2017, 19:00 Uhr

Buchautorin Faten Mukarker:

**Einblicke in die Arabische
Familie und die Besonderheiten
im Umgang mit
ihnen als Flüchtlinge**



Faten Mukarker, geboren 1956 in Beit Jala bei Bethlehem, ist eine arabische Friedensaktivistin, Reiseleiterin und Buchautorin.

Sie ist in Bonn als erstes arabisches Mädchen aufgewachsen, da ihr Vater in Deutschland eine Anstellung gefunden hatte.

Sie wurde als 20-Jährige in der Westbank verheiratet und lebt seit dem in Beit Jala.

Freitag, 17.11.2017, 19:00 Uhr

**Nahostkorrespondent
Johannes Gerloff:**

**Politische Dimensionen
der arabischen Fluchtbewegung**



Johannes Gerloff, Jahrgang 1963, ist Theologe, Journalist und Buchautor.

Er lebt seit 1994 mit seiner Familie in Jerusalem. Als Nahostkorrespondent verschiedener Medien im deutschsprachigen Raum hat er in den vergangenen zwei Jahrzehnten aus dem Nahen Osten berichtet.

Inhaltlich geht er dabei auf die aktuelle Lage im Nahen Osten und deren historische, gesellschaftliche und politische Hintergründe ein.

VERANSTALTUNGSORT

Bischof-Benno-Haus, Kirche Schmochitz Nr. 1, 02625 Bautzen

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte an unter:
www.landkreis-bautzen.de/morgenland

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vorträge sind kostenfrei.

**Hausverkauf
geplant?**

www.lbsi-ost.de



Matthias Bach
☎ 03591 356808
Heike Jursch
☎ 03591 356809
Heiko Klemann
☎ 03591 5709599

Selbstständige Handelsvertretungen von LBS Immobilien im Hause der Kreissparkasse Bautzen

**BRANCHEN
KOMPASS**

AUTO & VERKEHR



**AUTO
LENINER**

GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de

Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

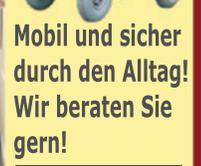
**SIE WOLLEN MIT IHREM
UNTERNEHMEN AUCH HIER
GELISTET SEIN?**

RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN TEL. 03591 4950-5042
BISCHOWSWERDA TEL. 03594 7763-5123
HOYERSWERDA TEL. 03571 4870-5383
KAMENZ TEL. 03578 3447-5430
RADEBERG TEL. 03528 4899-5930

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

**Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte,
Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile**



**Mobil und sicher
durch den Alltag!
Wir beraten Sie
gern!**

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

**Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499**